



# **30 Years of Interdisciplinary Research on Site**

**1988 – 2018**

**Deutsches Institut für Japanstudien**  
German Institute for Japanese Studies

ドイツ日本研究所



[dijtoko.org](http://dijtoko.org)









# Table of Contents

## GRUBWORTE

Hans Carl von Werthern, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Japan.....	5
Yuriko Koike, Gouverneurin von Tokyo.....	7
Mitsuo Makino, Bürgermeister der Stadt Iida, Präfektur Nagano .....	9
Cécile Sakai, Direktorin des Institut Français de Recherche sur le Japon à la Maison franco-japonaise.	11
Hans van Ess, Präsident der Max Weber Stiftung.....	12

## 祝辞

在日ドイツ大使 ハンス・カール・フォン・ヴェアテルン .....	14
東京都知事 小池百合子 .....	16
飯田市長 牧野光朗 .....	18
日仏会館フランス日本研究所 所長 坂井セシル .....	20
マックス・ウェーバー財団 理事長 ハンス・ファン・エス .....	21

## GREETINGS

Hans Carl von Werthern, Ambassador of the Federal Republic of Germany in Japan .....	23
Yuriko Koike, Governor of Tokyo .....	25
Mitsuo Makino, Mayor of Iida City, Nagano Prefecture.....	27
Cécile Sakai, Director of the French Research Institute on Japan at Maison franco-japonaise .....	29
Hans van Ess, President of the Max Weber Foundation .....	30

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Josef Kreiner: Das DIJ wird 30 – Erinnerungen an die frühen Anfänge.....	35
Franz Waldenberger: Das DIJ in Tokyo auch mit 30 Jahren voller Tatendrang .....	38

## 回顧と展望

ヨーゼフ・クライナー：DIJ 設立30周年を迎えて ～設立当時の思い出～ .....	42
フランツ・ヴァルデンベルガー：設立30周年ドイツ日本研究所のやる気.....	46

## REFLECTING BACK AND LOOKING FORWARD

Josef Kreiner: The DIJ Tokyo turns 30—revisiting the origins.....	50
Franz Waldenberger: The DIJ Tokyo: 30 years on and still thriving.....	53

## 30 YEARS DIJ

Chronology .....	59
DIJ in numbers .....	90
Advisory board members .....	91
Current DIJ team .....	93



**Grußworte**

**祝辞**

**Greetings**





**Dr. Hans Carl von Werthern**  
Botschafter der  
Bundesrepublik Deutschland in Japan

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des DIJ,

1988 wurde mit dem Deutschen Institut für Japanstudien ein Grundstein für die Erforschung des modernen Japan im globalen Kontext gelegt. Mit diesem Vorstoß sollte dem damals großen Wissensdefizit über Japan in Deutschland entgegengewirkt und Wissenslücken geschlossen werden. Dreißig Jahre später hat sich das DIJ nun unter der Max Weber Stiftung zum größten Forschungsinstitut auf seinem Gebiet im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Das moderne Japan steht, wie viele andere Industrieländer auch, vor zahlreichen Herausforderungen: die Überalterung der Gesellschaft, die Entwicklung einer nachhaltigen Energiepolitik und nicht zuletzt der sich rasant entwickelnde technische Fortschritt, welcher moderne Gesellschaften vor erhebliche Anpassungsanforderungen stellt, sind Themen, die sowohl Japan als auch Deutschland betreffen.

Die Forschung des DIJ konzentriert sich bereits seit einigen Jahren auf Japans Lösungsansätze für die Herausforderungen der kommenden Jahre. Beispielhaft seien hier nur die Themen Diversität und die Zukunft der ländlichen Gemeinden genannt. Für mich liegt die Bedeutung solcher Forschung auch darin, dass sie Vergleichsmöglichkeiten für unsere deutsche Politik bietet und es erlaubt, unsere eigenen Ansätze auf den internationalen Prüfstand zu stellen.

Durch die interdisziplinäre Ausrichtung, die gute Vernetzung mit externen Forschern und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie die regelmäßige Teilnahme an Fachtagungen und Publikationen genießt das Institut auch über die Grenzen von Japan und Deutschland hinaus einen hervorragenden Ruf. Zudem bietet es Nachwissenschaftlern ausgezeichnete Bedingungen für ihre Forschungsvorhaben

# Grußwort

---

und unterstützt hiermit die internationale  
Forschungslandschaft.

Die vorliegende Festschrift gibt einen  
Überblick über die Entwicklungen der ver-  
gangenen Jahrzehnte. Mit Ihnen freue ich  
mich auf eine Reise durch die Geschichte  
des DIJ, dessen wichtigste Entwicklungen  
sowie den Höhepunkten aus 30 Jahren  
Japanforschung.



**Yuriko Koike**  
Gouverneurin von Tokyo

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum!

Ich möchte meinen großen Respekt dafür zum Ausdruck bringen, dass Ihr Deutsches Institut für Japanstudien seit 30 Jahren unser Land, Japan, und Ihre Heimat, Deutschland, vergleichend untersucht und inzwischen auf zahlreiche Forschungsergebnisse zurückblicken kann.

Das Ende der 1980er Jahre markierte einen Wendepunkt in der Weltgeschichte. Der die Welt in Ost und West spaltende Kalte Krieg kam zu einem Ende. Das Jahr 1989 sah den Fall der Berliner Mauer. Seitdem hat die internationale Völkergemeinschaft eine rapide Globalisierung erfahren, sieht sich zugleich aber auch mit einer zunehmenden Unsicherheit konfrontiert. In dieser bewegten Zeit meisterte die Bundesrepublik Deutschland die große Herausforderung der Wiedervereinigung.

Das vereinte Deutschland spielt heute als eines der führenden Mitglieder der Euro-

päischen Union eine wichtige Rolle in der internationalen Völkergemeinschaft. Es kann dabei nicht genug betont werden, dass dies dem Engagement aller Bürger Deutschlands zu verdanken ist.

Für Japan war der Weg in den vergangenen 30 Jahren nicht minder schwierig. Die langanhaltende Rezession seit den 1990er Jahren liegt noch schwer auf unseren Schultern. Darüber hinaus sehen wir uns mit großen Herausforderungen konfrontiert. Beispielhaft seien hier nur die schnell alternde Gesellschaft, der Rückgang in der Bevölkerungszahl, Naturkatastrophen und der Umweltschutz genannt.

Indes scheut sich die Stadt Tokyo nicht, sich der ihr übertragenen Verantwortung zu stellen. Mit Blick auf die Olympischen und Paralympischen Spiele 2020 haben wir bereits entschlossen erste Maßnahmen ergriffen. Im Zentrum unserer Politik

# Grußwort

---

stehen dabei die Menschen. Unser Ziel ist es, eine Stadt zu verwirklichen, in der Menschen Sicherheit und Schutz finden und ihre individuellen Möglichkeiten umfassend entfalten können. Tokyo soll eine Stadt sein, in der durch den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen neue Werte geschaffen werden können.

Wir teilen mit Ihrem Institut, das “Risiken und Chancen” ins Zentrum seines Forschungsprogramms gerückt hat, eine gemeinsame Perspektive. Es sind Menschen, die Risiken eingehen und sie in Chancen verwandeln. In diesem Sinne ergreifen wir in Tokyo politische Maßnahmen, welche die Menschen in den Mittelpunkt stellen. Nur so können die Probleme Japans gelöst werden und nur so können wir einen Beitrag zur Lösung der Herausforderungen der internationalen Gemeinschaft leisten.

Das Jahr 2018 ruft uns auch in Erinnerung, dass vor 150 Jahren die alte Stadt Edo zu Tokyo umbenannt wurde. Als Tokyo “Edo” hieß, fand so gut wie kein Austausch mit der Außenwelt statt. In dieser selbst auferlegten Isolation konnte Japan zwar eine eigenständige und bis heute geschätzte Kultur entwickeln, jedoch zu dem hohen Preis nicht mit dem Modernisierungstrend der Welt Schritt zu halten.

Erst mit der neugeschaffenen Hauptstadt Tokyo begann Japan einen rasanten Modernisierungsprozess. Es hat dabei viel von Deutschland gelernt. Der Austausch mit Deutschen, der Austausch von Mensch zu Mensch, legte den Grundstein für Japan als moderne Nation und half ihr, die zahlreichen Schwierigkeiten, die ein solches Unterfangen mit sich bringt, zu überwinden.

In der heutigen Zeit, in der wir mit zunehmender Komplexität und Unsicherheit konfrontiert sind, kommt einer derartigen Beziehung gegenseitigen Lernens eine um so größere Bedeutung zu. Ich bin überzeugt, dass die Forschung Ihres hochgeschätzten Instituts heute besonders wichtig ist. Die Zusammenarbeit von Menschen schafft Synergien. Sie übertrifft die Summe der Ergebnisse individueller Anstrengungen.

Ich wünsche dem Deutschen Institut für Japanstudien von Herzen, dass es als Brücke zwischen unseren beiden Ländern zum Ausbau unserer Beziehungen weiterhin beitragen wird, so dass wir noch lange und mehr voneinander lernen und gemeinsam konkrete Vorschläge für die Gestaltung einer besseren Zukunft entwickeln können.



**Mitsuo Makino**

Bürgermeister der Stadt Iida, Präfektur Nagano

Ich gratuliere dem Deutschen Institut für Japanstudien aus ganzem Herzen zum 30-jährigen Jubiläum.

Das im Jahr 1988 von der deutschen Bundesregierung gegründete Institut widmet sich in seiner Forschung gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragestellungen das gegenwärtige Japan betreffend. Seine in Publikationen veröffentlichten und auf Konferenzen vorgetragenen Forschungsergebnisse eröffnen Perspektiven, wie Japan seine vielfältigen Herausforderungen besser meistern kann. Diese für die japanische Gesellschaft wertvollen Anregungen, verdanken wir dem großen Engagement der Direktoren und Forscher des Instituts. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen Respekt und meine Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Vor 20 Jahren, im Jahr 1998, hatte ich die Ehre, den gegenwärtigen Direktor, Herrn Dr. Franz Waldenberger, kennenzulernen. Ich war damals für die Developmentbank

of Japan in Frankfurt am Main tätig. Als Professor der Japanologie der Ludwig-Maximilians-Universität München forschte Herr Waldenberger im Zuge dessen über das produzierende Gewerbe Japans. Seit meinem Dienstende und der Rückkehr nach Japan im Jahr 2004 befasse ich mich nun mit der Regionalpolitik als Bürgermeister der Stadt Iida. Ich schätze mich sehr glücklich, dass gerade diese Tätigkeit mich mit Herrn Waldenberger wieder näher zusammenbrachte, als er den Direktorenposten des DIJ übernahm.

Japan befindet sich nun seit fast zehn Jahren in einer Phase des Niedrigwachstums bei schrumpfenden Bevölkerungszahlen, einer anhaltend niedrigen Geburtenrate und einem zunehmenden Anteil älterer Menschen.

# Grußwort

---

Somit haben weder Staat noch Präfekturen die Mittel, den Gemeinden bei der Bewältigung lokaler Probleme vor Ort finanziell unter die Arme zu greifen. In unserer Stadt Iida gibt es keine Universität, was uns dazu veranlasste, 2011 die Initiative "Komitee für Hochschul-Kooperation Gakurin IIDA" zu gründen, um mit Hilfe von Hochschulen und Forschungsinstitutionen nach Lösungen für unsere Probleme zu suchen. Heute zählt Gakurin IIDA über 110 Professoren und Forscher aus 50 Hochschulen und Forschungsinstitutionen, die miteinander vernetzt gemeinsame Forschungsprojekte betreiben und Modellprojekte durchführen.

Seit drei Jahren ist Herr Waldenberger freundlicherweise Mitglied des Gakurin IIDA. Damit ist auch die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Institut für Japanstudien und der Stadt Iida intensiver geworden. Die Forscher, die uns in Iida besuchen, eröffnen uns neue Perspektiven und ermöglichen Vergleichsstudien zwischen deutschen und japanischen Kommunen.

Im Zuge dessen hatte ich im März dieses Jahres die Gelegenheit, an einer von der Max Weber Stiftung organisierten Konferenz in Dortmund teilzunehmen und eine Fallstudie aus Iida vorzutragen.

Wir in der Stadt Iida freuen uns über diese seltene und kostbare Möglichkeit, auf kommunaler Ebene einen globalen Blickwinkel und ein Netzwerk mit Deutschland zu teilen, was wir unserer Verbindung zum Deutschen Institut für Japanstudien verdanken. An dieser Stelle möchte ich noch einmal meinen Dank an Herrn Waldenberger und an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Instituts zum Ausdruck bringen. Ich wünsche Ihnen eine weiterhin fruchtbare Zukunft nach den bereits so erfolgreichen 30 Jahren.



### **Prof. Dr. Cécile Sakai**

Direktorin des Institut Français de Recherche  
sur le Japon à la Maison franco-japonaise

Im Namen des Institut Français de Recherche sur le Japon im Maison franco-japonaise (einer gemeinsamen Einrichtung des französischen Außenministeriums und des nationalen Zentrums für wissenschaftliche Forschung) möchte ich dem Deutschen Institut für Japanstudien allerherzlichst zu seinem 30-jährigen Bestehen gratulieren.

Die Forschung zu Japan wird in unterschiedlichsten Fachbereichen von Jahr zu Jahr globaler, während intensiv mit der japanischen Forschungsgemeinschaft zusammengearbeitet wird. Frankreich und Deutschland haben mit ihrer lokalen Präsenz nachhaltig in diesen Bereich investiert. Die Forschungsstruktur im Falle Frankreichs wurde 1924 von Paul Claudel, Botschafter Frankreichs, sowie Shibusawa Eiichi, sozusagen dem „Vater des japanischen Kapitalismus“, begründet. Seither und allen Unwegsamkeiten zum Trotz hat sich im Laufe des 20. Jahrhunderts und dann im 21. Jahrhundert ein facettenreicher akademischer und kultureller Aus-

tausch entfaltet. Der europäische Ansatz ist durch unsere beiden Forschungsinstitute in Tokyo gut repräsentiert. Zu den von uns gleichermaßen untersuchten geistes- und sozialwissenschaftlichen Themen zählen unter anderem Nachhaltigkeit, Risiken und Vorsorge, Wirtschaft, Demographie sowie neuste kulturelle Entwicklungen. Die Ergebnisse werden auf hohem Niveau und mit digitaler Unterstützung veröffentlicht und verbreitet. Unsere Arbeit basiert auf Archiven, Dokumenten und Feldforschung. Sie bindet das japanische Umfeld ein, erfährt Resonanz und eröffnet vergleichende Perspektiven mit dem Ziel, Momentaufnahmen der Gegenwart und zukünftige Entwicklungen in Japan tiefgreifend zu erforschen. Eine grenzüberschreitende Forschung dieser Art ist in einer globalisierten Welt unabdingbar.



**Prof. Dr. Hans van Ess**  
Präsident der Max Weber Stiftung

Die Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS) hat den Auftrag, die Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und das gegenseitige Verständnis zwischen Deutschland und diesen Ländern zu fördern. Sie unterhält neben dem Deutschen Institut für Japanstudien in Tokyo die sechs deutschen historischen Auslandsinstitute in London, Moskau, Paris, Rom, Washington und Warschau sowie das Deutsche Forum für Kunstgeschichte in Paris und die beiden Orient-Institute in Istanbul und Beirut.

Geographisch gesehen ist das DIJ Tokyo das von der in Bonn angesiedelten Geschäftsstelle der MWS am weitesten entfernte Institut. Wenn man den Sonderfall des Orientinstituts in Beirut einmal ausnimmt, dann war seine Einrichtung im Jahr 1988 der erste Versuch, Wissenschaftspolitik jenseits des klassischen Horizonts der deutschen Geisteswissenschaften zu betreiben. Deshalb nimmt es in der Institutfamilie, die es auch mit seinem multidisziplinären Ansatz bereichert, eine Sonderstellung ein. Die letzten 30 Jahre haben

gezeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig war: Auch in der internationalen Wissenschaftslandschaft konnte sich das DIJ seit seiner Gründung als ein international hoch geschätztes Zentrum der modernen Japanforschung etablieren.

Während die meisten anderen Nachkriegsgründungen geisteswissenschaftlicher Institute im Ausland im weitesten Sinne dazu dienten, durch die Zeit des „dritten Reiches“ beschädigte Beziehungen Deutschlands zu seinen Nachbarländern zu verbessern, zollte Deutschland mit dem DIJ der enorm gewachsenen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Bedeutung Japans Respekt, unterstrich gleichzeitig den Stellenwert der deutsch-japanischen Beziehungen und brachte seine besondere Wertschätzung Japans als Wissenschaftsstandort zum Ausdruck.

Japan bot sich aber auch forschungsstrategisch als Standort für ein neues Institut an, weil es sich gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen gegenüber sieht, die denen Deutschlands vergleichbar sind, aber einen anderen Blickwinkel erlauben. Wie Deutschland so steckt zum Beispiel auch Japan in einer

schwierigen demographischen Situation, auf die es indes ganz andere Antworten gibt. Diese können Wissenschaftler an kaum einer anderen nichtjapanischen Einrichtung besser untersuchen und einschätzen, als solche, die am DIJ arbeiten. Das aktuelle Forschungsprogramm „Risiken und Chancen in Japan – Herausforderungen angesichts einer zunehmend ungewisseren Zukunft“ greift solche Probleme explizit auf.

Bei seiner Gründung hatte das DIJ den Auftrag erhalten, das moderne Japan und seine Beziehungen zu Deutschland mit Methoden der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zu erforschen. Aus einem ehemals klaren Deutschlandbezug wurde in den letzten Jahren das Thema „Japan im globalen Kontext“ entwickelt. Die Forschungen am DIJ Tokyo beziehen sich somit auf historische und globale Kontexte des gegenwärtigen Japan, der Blick wurde also zeitgemäß bewusst auf Japans Rolle in der Welt und auf seine Beziehungen zu Drittländern, insbesondere in Asien, erweitert. Dies zeigt sich unter anderem in der Einrichtung zweier Forschergruppen, zunächst in Hong Kong und in jüngster Zeit an der Faculty of Arts and Social Sciences der National University of Singapore.

Die in den Departments für Geographie und Südostasienstudien der NUS verankerte MWS-Forschergruppe versteht sich als Keimzelle eines neu zu entwickelnden interdisziplinären Clusters zum Thema „Borders, Mobility and New Infrastructures“. Angesichts der erheblichen wirtschaftlichen und geopolitischen Bedeutung Asiens begrüßt die Max Weber Stiftung diesen Versuch einer systematischen Erschließung der Region, die auch im Interesse ihrer Internationalisierungsstrategie ist.

Ich gratuliere dem Institut und seinen Beschäftigten zum 30-jährigen Jubiläum, danke Ihnen herzlich für die geleistete Internationalisierungsarbeit und wünsche Ihnen, dass der von Ihnen seit langem auf hohem Niveau betriebene wissenschaftliche Austausch zwischen Deutschland und Japan auch weiterhin in reichem Maße Früchte trägt.



在日ドイツ大使  
**ハンス・カール・フォン・ヴェアテルン**

ドイツ日本研究所関係各位、そして研究  
所を支えてくださる多くの皆様

1988年、世界の中の日本の今を研究するための礎として、ドイツ日本研究所が設立されました。当時のドイツでは非常に浅かった日本についての理解を深め、足りない情報を補って全体像を把握することがその狙いでした。それから30年が経ち、ドイツ日本研究所はマックス・ウェーバー財団の傘下、ドイツ語圏における日本研究の最大拠点となっています。

他の先進国同様、今日の日本もまた多くの課題を抱えています。高齢化社会、持続可能なエネルギー政策、そして何より、目も止まらぬ速さで進み各国が軒並み対応にあたふたさせられている技術革新などは、まさに日本とドイツ、どちらもが取り組むべきテーマです。

ドイツ日本研究所ではすでに数年前から、日本がこうした近未来の課題にどう取り組むかを研究の柱としてきました。例としては、多様性の問題、そして地方創生をあげれば十分でしょう。こうした研究は、我々ドイツの政策の比較検討を可能とし、またドイツが自ら選んだ問題解決の糸口に国際的な視点からの検証を加えられることにこそ、意義があるものと考えます。

当研究所は、複数の学術領域を統合する研究手法、内外の研究者や研究所との密なネットワーク、さらに諸学会や学術書などに常にその名を連ねることによって、日本とドイツ以外の国々でも高く評価されるに至っています。また、研究者の卵たちが研究に打ち込める恵まれた環境を提供するこ

とで、広く世界の学術界にも貢献している  
と言えるでしょう。

お手元の設立記念誌には、これまでの当  
研究所の発展の歴史が詰まっています。こ  
れから皆さんと共にページをめくり、ドイ  
ツ日本研究所の来し方と30年間にわたる  
日本研究の輝かしい軌跡に想いを馳せたい  
と想います。



東京都知事  
**小池 百合子**

創立30周年、  
誠におめでとうございます。

貴研究所が、この30年間、私たち日本と母国ドイツの状況を比較研究され、数々の成果をあげてこられたことに敬意を表します。

今から30年前というと、世界史がまさに大転換点に差し掛かった時期です。それまでの東西冷戦という構図が終わりを迎え、1989年にはベルリンの壁が崩壊しました。それからの30年、国際社会はグローバル化を急速に進めつつ、一方で、多くの不確実さを抱え、今日に至っています。こうした激動の中で、ドイツは東西統一という大事業を成し遂げ、現在、EUの主要国として、国際社会で重要な役割を担っています。これは、ドイツの皆様の並々ならぬ努力があってはじめて実現したものであると思います。

私たち日本も、この30年は苦難の連続でした。1990年代以降、長期にわたって経済的な低迷を余儀なくされてまいりました。さらに、目の前には、少子高齢化や人口減少、災害対策、環境問題といった数々の難題が立ちはだかっています。

しかし、2020年のオリンピック・パラリンピック競技大会を控える中で、東京都はこうした課題に真正面から向き合い、乗り越えていこうと動き始めています。私たちが掲げるキーワードは、「人」あります。人が安全・安心に包まれて暮らせる都市、人が持てる能力を十二分に發揮し生き生きと活躍できる都市、多様な人の交流が新たな価値を生み出す都市、こうした都市の実現を目指しています。

これは、貴研究所が重視するキーワード「リスクとチャンス」にも通じる考え方だと思います。リスクを的確に捉え、これをチャンスに変えていくのは、まさに「人」であり、東京都が「人」に着目した政策を重点的に展開することは、日本全体の課題解決、さらには国際社会への貢献にも繋がっていくと考えています。

思えば、今年は東京にとっても、その前身である都市「江戸」から「東京」へと改称して150年目の節目の年です。東京が「江戸」と呼ばれていた時代は、国際社会との交流は限られたものでした。この中で、日本は今も残る独自の伝統を育てましたが、一方で、近代化を進める世界の潮流に乗り遅れてしまったことも否めません。そして、江戸から東京へと生まれ変わり、急速に近代化を進めるにあたり、日本人はドイツ人から多くのことを学びました。

ドイツの人々との交流、人と人との交流が日本の近代の基礎を築き、当時日本が抱えていた数々の課題を克服する力となりました。

複雑さと不安定さを日々増していく現代では、こうした人と人が学び学ばれる関係が、より一層、重要になってまいります。そして、その中で、貴研究所の活動は、さらに大きな意義を有することになっていくと確信します。人と人との繋がりが生み出す相乗効果・シナジーが発揮されれば、直面する課題を解決するためのエナジーもより大きなものになります。

日本とドイツが末永く学び合い、よりよい将来に向けた具体的な方策を互いに生み出していくためにも、貴研究所が、両国の架け橋として益々発展されることを心より期待しております。



長野県 飯田市長  
**牧野 光朗**

ドイツ日本研究所が創立三十周年を迎えるにあたりまして、心よりお祝い申し上げます。

1988年にドイツ連邦政府により設立されたドイツ日本研究所は、以来今日まで、現代日本における社会、政治経済、文化等に関する総合的な調査研究に取り組み、その成果の発信のみならず、日本社会の課題解決の可能性を示唆する出版物の発行やシンポジウムの開催等幅広い活動を展開してきたと捉えています。こうした日本社会への貢献は、歴代の役員や研究員の皆さん方のご尽力の賜と敬意と感謝を表すところです。

現所長のFranz Waldenberger氏とは、私が日本開発銀行に勤めていて、ドイツ・フランクフルトに在住していた1998年にお会いして以来、20年のお付き合いになります。当時のWaldenberger氏は、ミュンヘン

大学日本学科の教授として日本の製造業を中心に研究を進めておられました。その後私は2004年に銀行を退職して故郷に帰り、飯田市長として市政経営に携わっていますが、ご縁とは不思議なもので、Waldenberger氏がドイツ日本研究所の所長に就任後、再び関係を深めることになりました。

日本は人口減少、少子化、高齢化という右肩下がりの時代に入って10年ほどになりますが、国も地方も深刻な財政難のため、地域が直面する様々な課題の解決が難しい状況に陥っています。四年制の総合大学を有しない飯田市では、こうした課題解決には他地域の大学や研究機関との連携構築が重要と考え、2011年に「大学連携会議

「学輪IIDA」を設立しました。学輪IIDAでは、現在約50の大学・研究機関に属する110名以上の教授や研究者の皆さんと、飯田を起点としたネットワークを形成して、地域の課題解決に向けた調査研究、あるいはモデル的実践に取り組んでいます。

3年ほど前に私がWaldenberger所長にこの学輪IIDAへの参加をお勧めしたところ、これに快く応じてくれたことから、ドイツ日本研究所と飯田市の関係は一層深まっています。飯田を訪れる研究員の皆さんの視点から地域を見てもうと新たな気づきが生まれますし、ドイツと日本の地域を比較検討することもより容易になってきています。

そうした取組の一環で、この3月にはMax Weber財団が主催するドルトムントの会議に私が参加し、飯田の先進事例の発表を行う機会を得ることができました。

このようにドイツと日本の都市間でグローバルな視点とネットワークを共有することは、なかなか容易なことではないのですが、飯田市ではドイツ日本研究所との関係を深めることでそれが可能になっています。改めてWaldenberger所長はじめ研究所関係者の皆さんに感謝を申し上げ、この度の三十周年を契機にドイツ日本研究所が更なるご発展を遂げられることを祈念して、私の祝辞とさせて頂きます。



日仏会館フランス日本研究所 所長  
**坂井セシル**

フランスの欧州・外務省と国立科学研究所の共同施設である日仏会館に拠点を置くフランス日本研究所を代表して、設立30周年を迎えたドイツ日本研究所に心よりお祝いを申し上げます。

日本という国を対象とした研究は、地域的関心からも学術的関心からも、近年ますます国際化の様相を呈してきており、多層的な協同作業を通して日本における諸研究者とも効率的な交流を続けています。フランスとドイツはこの分野に多大な投資をしており、長期的なコミットメントをもって日本における研究所をそれぞれ運営しております。そのうちフランスの日本研究所は、在日フランス大使でありましたポール・クローデルと日本資本主義の父として名高い渋沢栄一の両氏により、1924年に設立されたものです。以来、度々困難に見舞われながらも20世紀から21世紀へと学術と文化の交流を発展させてまいりました。

独仏両国の在東京研究所はともに、ヨーロッパ視点の研究アプローチを取り、持続可能な社会のあり方、現代社会の脅威と保護、経済、人口構造の変化、新しい文化のトレンド、などなど、共通の関心を持って人文・社会学の諸テーマに取り組んでいます。研究結果は高いレベルで、デジタル技術を駆使して広く共有されます。研究対象は蓄積された資料から、書籍、フィールドワークまでを網羅しています。日本人学者による研究を含むことで日本の視点からのフィードバックを得、比較研究による新しい視点を取り込み、今日の、そして来たる未来の日本の発展をより正確に分析把握することを目指しています。垣根を超えた研究こそが、今日のグローバル化した世界では不可欠だと信じるからです。



マックス・ウェーバー財団 理事長  
ハンス・ファン・エス

マックス・ウェーバー財団ドイツ海外人文科学研究所（略称MWS）は、それぞれの立地国に関して主に歴史学、人文学、経済学、社会科学の観点から研究を行い、同時にそれらの国々とドイツとの相互理解を推進することを目的としています。在東京ドイツ日本研究所の他には、ロンドン、モスクワ、パリ、ローマ、ワシントン、ワルシャワという歴史ある六つの研究所があるほか、パリのドイツ美術史フォーラム、イスタンブールとベイルートのオリエント文化研究所をあげることができます。

これらMWSの海外拠点の中で、ここ東京のドイツ日本研究所は本部ボンから地理的に最も遠いところにある施設です。ベイルートのオリエント文化研究所をある意味例外としますと、1988年に当研究所を設立したことは、従来の意味でのドイツ人文科学の地平から一歩踏み出すという、ドイツの学術政策にとって初めての試みだったのです。こうして生まれた当研究所は、財団にかかる施設の中でも特別な場所であり、また多領域にまたがる研究アプローチとい

う特殊性をもって全ての施設に資するところの非常に大きい存在です。設立から30年が経ち、当時踏み出した一歩は間違っていたことが証明されています。世界の学術界においても、ドイツ日本研究所はその設立以来、現代日本研究の重要拠点としての地位を揺るぎないものにしてきました。

第二次世界大戦後に海外に設立された人文科学系の研究所の多くが、ナチスドイツの時代に大きく傷ついたドイツへの信頼回復に主眼を置いていたのとは異なり、ドイツ日本研究所開設は、文化的、経済的、政治的な存在感を増した日本という国に対するドイツの敬意の表れであり、同時に日独友好関係の重要性を強調し、学術研究の拠点としての日本への大きな期待の表明でもありました。

日本はまた、ドイツ社会にとって研究戦略的にも新しい研究所の拠点として魅力的な国でした。なぜなら日本社会が直面する社会問題、経済問題、政策課題は、どれもドイツもまさに直面しているものであるわ

けですが、それを別の角度から観る契機を与えてくれるからです。例えば、ドイツと同じように日本も急速な少子高齢化に脅かされていいますが、導き出される対応策は全く違っています。このような状況を調査・分析する研究者にとって、ドイツ日本研究所ほど適した環境を、日本の施設以外のどの機関も備えてはいないでしょう。現在進行中の研究プログラム「日本のリスクとチャンス：不確実性を増してゆく未来が投げかける課題」はまさに、そのような問題意識から生まれたテーマであると言えます。

開設時のドイツ日本研究所が託されたのは、現代日本社会と、その日本のドイツとの関わりを、人文科学、社会科学、経済学の方法論を用いて研究することでした。当時は明確にドイツとの関わりを主眼にしていましたが、近年においてはそれが「グローバル世界の中の日本」という研究テーマへと発展してきました。ドイツ日本研究所における諸研究プロジェクトは、こうして現代日本を歴史軸上と国際社会の中の存在として捉えており、つまりは時代の要請に従って、世界の中の日本の役割、日本とその他の国、特にアジアの国々との関係へと視野

を広げてきたと言えるでしょう。このことは、まず香港に、そしてつい最近のことですが国立シンガポール大学人文科学部内にも、研究グループを立ち上げたことにも明らかです。国立シンガポール大学の地理学科と東南アジア研究学科に席を置くマックス・ウェーバー財団研究グループは、「境界・可動性・新たなインフラ」をテーマに多領域にまたがる複合チームを育てるための中核となることが期待されています。経済的にも地政学的にもアジア地域の存在感が増す中、マックス・ウェーバー財団はこうして知の地平において地域を取り込み、国際的な活動をしていくことを目指しています。

設立30周年を迎えたドイツ日本研究所とその研究員・職員の皆様、おめでとうございます。これまでの知の国際化への貢献に対して心からお礼を申し上げます。そして、皆様のご尽力によって長年日独間で続けられてきたレベルの高い学術交流が、これからも豊かな実を実らせていくことを祈念して、祝辞に代えさせていただきます。



### **Dr. Hans Carl von Werthern**

Ambassador of the  
Federal Republic of Germany in Japan

Dear Friends of the DIJ,

The foundation of the German Institute for Japanese Studies in 1988 marked a cornerstone in the study of modern Japan in a global context. This initiative was intended as a response to the then-broad deficit in research on Japan in Germany and to fill in these knowledge gaps. Thirty years later, and today part of the Max Weber Foundation, the DIJ has developed into the largest research institute in its field in all German-speaking countries.

Modern Japan, like many other industrialized countries, faces numerous challenges: the aging of society, the formation and implementation of a sustainable energy policy and, not least, the rapid rate of technological advances, which imposes on modern societies a considerable need for adjustments—all these are issues that equally affect both Japan and Germany. Research at the DIJ has been focusing for several years now on Japan's solutions to

the challenges of the coming years. As examples, I would like to mention here the topics of diversity and the future of rural communities. For me, the importance of research on such topics lies in the opportunity it offers for comparing our German policies to those adopted in Japan, thereby allowing us to assess and refine our own approaches by placing them on an international test bench.

With its interdisciplinary orientation, extensive networks with external researchers and other academic institutions, as well as thanks to frequent contributions to academic conferences and publications, the DIJ enjoys an excellent reputation that extends beyond the national borders of Japan and Germany. In addition, the DIJ offers young researchers excellent opportunities for conducting research projects, thus supporting the international research community.

# Greetings

---

This anniversary Festschrift publication aims to give an overview of the key developments and research results over the past three decades. Together with you, I am looking forward to this journey through the history of the DIJ, tracing the most important developments and research insights and revisiting the highlights of 30 years of Japanese studies.



**Yuriko Koike**  
Governor of Tokyo

Congratulations on the 30th anniversary of the establishment of the German Institute for Japanese Studies (DIJ) Tokyo!

I would like to express my respect for the thirty years of comparative research on Japan and Germany conducted by the institute, which has produced so many achievements.

Thirty years ago, the history of the world was approaching a major turning point. The Cold War, which had shaped world affairs for many years, was coming to an end, resulting in the fall of the Berlin Wall in 1989. Now, thirty years on, the world continues to globalize at a rapid pace. Meanwhile, we continue to face many uncertainties to the present day. Amid such constant change, Germany successfully completed the enormous task of reunifying the country to now play a very important role in the world as a leading member of the European Union. I believe this was only possible due to the extraordinary efforts of the people of Germany.

Over the last thirty years, Japan has also faced a series of difficulties. Since the 1990s, Japan has been mired in a prolonged state of economic stagnation. And, numerous challenges, including an aging and shrinking population, disaster preparedness, and environmental issues, loom just ahead.

However, with the Olympic and Paralympic Games Tokyo 2020 on the horizon, the Tokyo Metropolitan Government is moving to face these issues head-on and overcome them. Our keyword in going about these efforts is “people.” We aim to create a city where people feel safe and enjoy peace of mind; a city where everyone can fully demonstrate their abilities and lead vibrant lives; and a city where exchanges between different people generate new values.

# Greetings

---

I think this approach also corresponds to one of the key themes of research conducted by the DIJ Tokyo—“Risks and Opportunities.” It is people who accurately size up risks and turn them into opportunities. As such, I believe that Tokyo’s focus on implementing measures centered on “people” will help to resolve challenges for all of Japan, as well as lead to contributions to the world.

This year also marks a very important milestone for Tokyo—the 150th anniversary of the renaming of “Edo” to “Tokyo.” When Tokyo was called Edo, exchange with the world beyond Japan was limited. During this time, Japan cultivated its own traditions, which live on today. However, this isolation undeniably resulted in Japan being late to join the modernization that was sweeping the globe. Edo was then reborn as Tokyo, and as modernization rapidly progressed, the people of Japan learned a great deal from Germany. Interaction with the people of Germany, person-to-person exchanges, helped build the foundation for a modern Japan and helped the country overcome numerous issues it faced at the time.

In today’s world of growing complexity and instability, such relationships that foster the exchange of knowledge between people are even more important. And, in this environment, I am certain that the activities of the institute take on even greater meaning. Effective use of the synergy produced by interpersonal connections will contribute to greater energy for finding solutions to the challenges at hand.

I sincerely hope that the German Institute for Japanese Studies will further develop as a bridge between our two countries so that Japan and Germany can continue learning from each other long into the future and create concrete policies for a better future.



**Mitsuo Makino**

Mayor of Iida City, Nagano Prefecture

My sincere congratulations on the 30th anniversary of the German Institute for Japan Studies.

Since its foundation in 1988 by the German Federal Government, the German Institute for Japan Studies has been devoted to comprehensive research and analysis of social, political-economic and cultural aspects of modern Japan and has not only shared these research results in the academic world, but has also been active in offering possible solutions to Japan's challenges through its publications and inspiring symposiums among other activities. I would like to express my gratitude and respect to such valuable contributions to Japanese society, which would not have been possible without the passion and effort of the past and present representative members and researchers of the institute.

My friendship with the current Director Dr. Franz Waldenberger began 20 years ago in 1998 in Frankfurt am Main, where I worked

for the Japan Development Bank. As Professor of Japanology at the University of Munich, Dr. Waldenberger was researching mainly Japan's manufacturing sector. After I resigned from the Development Bank and returned home in the year 2004, I have been involved in regional politics as Mayor of Iida City and, in a happy coincidence, this position has brought me closer to Dr. Waldenberger when he took over the directorship of the German Institute for Japanese Studies.

Over the past 10 years Japan has been on a downward trend, with a shrinking population, low birthrate and rapid aging of the society. Neither the state nor regional governments have been able to provide the financial aid necessary to overcome these problems on the regional level. Iida City, which has no university, came to realize the need to cooperate with external uni-

# Greetings

---

versities and researchers to find local solutions, and in 2011 the city established the “Committee for Cooperation with Higher Education: Gakurin IIDA”. Gakurin IIDA has served as a starting point for facilitating networking with over 110 professors and researchers from 50 universities and research institutions, launching research projects aimed at finding local solutions to local problems and for putting models into practice.

Dr. Waldenberger kindly agreed to join our Gakurin IIDA 3 years ago, and ever since we have been privileged to work closely with the German Institute for Japanese Studies. Researchers coming to Iida open up our eyes to new perspectives and inspire more comparative studies between German and Japanese communities.

It was thanks to this favorable development that I had the opportunity to attend a conference held in March this year in Dortmund by the Max Weber Foundation and to present our Iida case study.

Thus we in Iida City have this rare and precious opportunity to share a global perspective and network with German cities thanks to the German Institute for Japanese Studies. Please allow me to say thank you again to Dr. Waldenberger and all the friends of the institute and to wish the institute a bright future that will build on the previous 30 years of success.



### **Prof. Dr. Cécile Sakai**

Director of the French Research Institute on Japan at Maison franco-japonaise

On behalf of the French Research Institute on Japan at Maison franco-japonaise (joint unit of the French Ministry of Europe and Foreign Affairs and the National Center for Scientific Research), I would like to express my most sincere congratulations to the German Institute for Japanese Studies on the occasion of its 30th anniversary.

Research on Japan, including area studies and disciplinary studies, is becoming increasingly global year after year as foreign researchers collaborate efficiently with Japanese researchers through multiple collaborations. France and Germany have strongly invested in the field, with a long history of local presence. As for France, the research structure was founded in 1924 by Paul Claudel, Ambassador of France, and Shibusawa Eiichi, the so-called "father of Japanese capitalism".

Since then, and despite hardships, many academic and cultural exchanges expanded throughout the 20th, then the 21st century. The European approach is well represented by our two research institutes in Tokyo, with common topics in the field of human and social sciences exploring among others sustainability, risks and protection, economy, demography or new cultural trends. Results are shared on a high level, and disseminated through digital supports. Our works are based upon archives, documents and fields. By integrating the research done by our Japanese colleagues, they receive feedback from the Japanese perspective, explore new angles based on comparative research and aim at the most acute analysis of the contemporary moment and future developments. In today's globalized world, such cross-border research is essential.



### **Prof. Dr. Hans van Ess**

President of the  
Max Weber Foundation

The goal of the Max Weber Foundation – German Humanities Institutes Abroad (MWS) is to promote research with a focus on history, culture, economic and social sciences in selected countries and to promote a mutual understanding between Germany and those countries. Alongside the German Institute for Japanese Studies in Tokyo, the foundation maintains the six German historical institutes abroad in London, Moscow, Paris, Rome, Washington and Warsaw, as well as the German Forum for Art History in Paris and the two Orient Institutes in Istanbul and Beirut.

Geographically, the DIJ Tokyo is the institute furthest away from the foundation's offices in Bonn. Leaving aside the special case of the Orient Institute in Beirut, the establishment of the DIJ in 1988 was the first attempt to expand science policy beyond the classical boundaries of the German humanities. Therefore, the institute occupies a special position in the family of institutes, enriching it with its multidisciplinary approach. The past 30 years have shown that the course chosen was the right one. Since its foundation, the DIJ has also succeeded in establishing itself among the international research commu-

nity as a highly-acclaimed centre of research on modern Japan.

While most other humanities institutes founded abroad after World War II have broadly served to improve Germany's relations with its neighboring countries—relations that had been severely damaged during the time of the 'Third Reich'—Germany paid tribute via the DIJ to Japan's enormously increased cultural, economic, and political significance, emphasizing the value of German–Japanese relations and expressing its special appreciation towards Japan as a location for research.

Moreover, at a research strategy level, Japan lent itself as a location for a new institute because of its grappling with social, economic and political challenges which are very similar to those Germany is currently facing, but also for providing the opportunity to look at these challenges from a different angle. Like Germany, Japan is also dealing with a difficult demographic situation, but it appears to develop different solutions. There is hardly a non-Japanese research institution which provides researchers a better work environment to study these solutions than the

DIJ. The current research focus on ‘Risks and Opportunities in Japan – Challenges in the Face of an Increasingly Uncertain Future’ explicitly addresses these problems.

The DIJ Tokyo was founded with the mission to study modern Japan and its relations to Germany by applying methods from the humanities as well as the social and economic sciences. What had started with a strong orientation toward Germany has evolved in recent years to encompass ‘Japan in a global context.’ Today, research at the DIJ Tokyo addresses both the historical and global contexts of contemporary Japan, with a focus that has been intentionally expanded to also investigate Japan’s role in the world and its relations with other countries, especially those in the wider Southeast Asian region. This is also demonstrated by the establishment of two new research groups, first in Hong Kong and, most recently, at the Faculty of Arts and Social Sciences of the National University of Singapore (NUS).

The Max Weber Foundation research group anchored in the departments of Geography and Southeast Asian Studies of the NUS sees itself as an academic incubator for developing a new interdisciplinary cluster on the subject of ‘Borders, Mobility and New Infrastructures.’ Given the considerable economic and geopolitical significance of Asia, the Max Weber Foundation welcomes this attempt to systematically develop research on that region, which also serves the foundation’s internationalization strategy.

I congratulate the institute and its employees on their 30th anniversary and I want to express my sincere gratitude for your contributions to academic internationalization. Last but not least I hope that the academic exchange between Germany and Japan, which you have been pursuing at a very high level for such a long time, will continue to bear fruit in the future.



# **Rückblick und Ausblick**

**回顧と展望**

**Reflecting Back and Looking Forward**





## Das DIJ wird 30 – Erinnerungen an die frühen Anfänge

**Prof. Dr. Josef Kreiner**

Gründungsdirektor des DIJ (1988–1996)

An einem sonnigen Herbsttag des Jahres 1987 wurden vier Vertreter der deutschsprachigen Japanologie zu einer Besprechung in das damalige Bundesministerium für Forschung und Technologie nach Bonn gebeten: Wolfgang Schamoni aus Heidelberg, Roland Schneider aus Hamburg, sein ehemaliger Studienkollege Hartmut Rotermund von der Sorbonne und ich, Josef Kreiner, aus Bonn. Uns gegenüber saßen am Tisch Staatssekretär Gebhard Ziller aus dem Hause, Heinrich Pfeiffer, der Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung und Heinz Staab, Präsident der Max-Planck-Stiftung. Die von ihnen an uns gerichtete Frage war einfach und klar: Was wir von der Einrichtung eines der Forschung über das gegenwärtige Japan gewidmeten Instituts der Bundesrepublik Deutschland, vornehmlich in Japan selbst, hielten. Schon etwa zwei Jahrzehnte früher war diese Idee von dem Tübinger Japanologen Fritz Opitz aufgeworfen, damals aber nicht weiter verfolgt worden. Nun aber war die Frage neuerlich aufgegriffen worden, und zwar von Bundesmi-

nister Dr. Heinz Riesenhuber selbst, einem promovierten Chemiker, wie schon in der Weimarer Zeit, als die Naturwissenschaftler Fritz Haber und Albert Einstein für das Japan-Institut Berlin plädiert hatten.

Wir vier Japanologen waren uns nach kurzen Überlegungen einig in der Zustimmung zu einem solchen Vorhaben, und die von auswärts angereisten Kollegen rüsteten zum Aufbruch, während ich noch auf einige abschließende Worte wartete. Doch das Gespräch konzentrierte sich plötzlich auf konkrete Fragen wie Trägerschaft, Standort, Stiftungsrat – ich fühlte mich fehl am Platz, da fiel ganz überraschend das Wort (meiner Erinnerung nach von Heinrich Pfeiffer), ein Kandidat für den Posten des Gründungsdirektors sei doch wohl schon klar.

Dann ging alles ziemlich schnell. Wenige Tage später wurde ich von Bundesminister Riesenhuber offiziell gefragt, ob ich nach Japan gehen wolle. Natürlich wollte ich das, nachdem ich wenige Monate zuvor

einen Ruf an die Forschungsabteilung des National Museum of Ethnology in Osaka blutenden Herzens abgelehnt hatte, musste allerdings zuerst meine Familie und die Universität Bonn (in dieser Reihenfolge) dazu fragen. Den Einwand meiner Frau, ich hätte doch gar nicht die deutsche Staatsbürgerschaft, fegte das Ministerium vom Tisch und fügte die drei Worte „in der Regel“ in die Stiftungsurkunde ein. Japan, dem oft Unbeweglichkeit in diplomatischen Fragen vorgeworfen wird, sprang über seinen Schatten und stellte mir für die Dauer meiner Tätigkeit in Japan ein Visum als „japanischer Diplomat auf Heimurlaub“ aus – heute spielen solche Kleinlichkeiten dank EU Gott sei Dank keine Rolle mehr.

Schwieriger war, nachdem der Kabinettsbeschluss zur Gründung eines Deutschen Instituts für Japanstudien, getragen von der Philipp Franz von Siebold-Stiftung, vorlag, die Suche nach geeigneten Büroräumen. Tokyo als Standort war unbestritten, doch zum Höhepunkt der Bubble Economy überstiegen die Mietpreise im Stadtzentrum den vorgesehenen Budgetrahmen bei weitem. Als endlich eine annehmbare Lokalität gefunden war, half das Gastspiel der Bayreuther Festspiele in Japan, für das ich vor Jahren einmal zwischen Wolfgang Wagner und dem Sponsor Nihon Seimei gedolmetscht hatte. Noch spät nachts rief ich den Vizepräsidenten Deshimaru Chōsei an und schilderte ihm unsere Lage: 30% Nachlass – der Adrenalinstoß ließ mich zuerst an eine Mietpreisreduzierung auf 30%, nicht um 30% denken, aber auch so konnte die Anmietung in einem Büro-Neubau dieser Versicherungsgesellschaft in Kojimachi realisiert werden. Präsident Kiyonari Tadao (Fachgebiet Klein- und Mittelbetriebswirtschaft) öffnete die Bibliothek der privaten

Hosei-Universität gleich um die Ecke für unsere Mitarbeiter, als andere Universitäten noch – wie damals üblich – um Benutzergebühren feilschten. Das ermöglichte die Konzentration der Bibliothek auf deutschsprachige Japan-Werke, ein in Japan unikater Sammlungsschwerpunkt, der wiederum die Zulassung zur exklusiven Gruppe der Spezialbibliotheken für uns und alle Mitarbeiter bedeutete.

Die erste Sitzung von Stiftungsrat und Beirat Ende August 1988 in Bad Godesberg verlief ermutigend. Mit dem Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirats Horst Albach verband mich eine langjährige gute Zusammenarbeit an einem von uns aufgebauten Studiengang in Bonn, und seine mit großem Einsatz vorgebrachten Diskussionsbeiträge halfen mehr als manches andere die Zielsetzung des DIJ klar zu definieren und die Arbeit zu strukturieren. Obwohl uns die ersten Jahre als Aufbauphase zugestanden wurden, wollten wir kopfüber ins kalte Wasser springen und schwimmen. Ein zentrales Forschungsthema, an dem alle mitarbeiten sollten, war bald gefunden: Wertewandel im Japan der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In einer Ebene darunter arbeiteten jeweils kleinere Teams an Themen wie etwa „Arbeit und Freizeit“, „Einstellung zu Familie und Firma“, oder „1945 in Asien und Europa“, ein Thema, das zum ersten Mal alle Schwesternstitute, die heute unter dem Dach der Max Weber Stiftung vereinigt sind, zusammenführte.

Ausstellungen wuchsen uns als Aufgabe eher zufällig zu. 1990 als das Jahr, in dem sich die Ankunft des Lemgoer Arztes und Japanforschers Engelbert Kaempfer zum 300. Male jährte, durfte nicht unbeachtet bleiben. Die letzte Ausstellung 1996 über das Wirken Philipp Franz von Siebolds im

Edo-Tokyo-Museum sowie im National Museum of Ethnology Osaka ist bis heute die meistbesuchte Sonderausstellung der beiden Häuser und hat gegenwärtig noch laufende Großprojekte in der akademischen Welt Japans angestoßen.

Nachdem uns Prinz Hironomiya Naruhito, der heutige Kronprinz, zur Eröffnung die Ehre seiner Anwesenheit erwiesen hatte, stattete ich ihm einen Dankesbesuch ab und wurde wenig später, nur einige Wochen nach der Thronbesteigung, von S.M. dem Tenno zur Berichterstattung über die Zielsetzung des DIJ eingeladen. Heisei Tenno mahnte zwei seiner Ansicht nach für unsere Arbeit wichtige Punkte an: Wir sollten nie unsere eigene deutsche, europäische Fragestellung aufgeben, denn nur durch sie könnten wir auch zur Entwicklung der japanischen Forschung beitragen. Und zweitens sollten wir nicht vergessen, dass Japan auch ethnische, kulturelle, soziale und andere Minderheiten umfasste und nur wenn wir diese in unsere Arbeiten einbezögen, führe uns das zu einer richtigen Erkenntnis der Gesamtheit dessen, was Japan ausmacht.

Eingedenk dieser Mahnung hat das DIJ in seiner Monographien-Reihe Bände zur Ainu-Forschung (heute eine wichtige Quelle für das im Aufbau begriffene Nationalmuseum für Ainu-Kultur) und zu Ryukyu/Okinawa publiziert und 1992 eine viel beachtete Ausstellung von Kunst und Kunsthandwerk Okinawas in europäischen Sammlungen zum 20. Jahrestag der Rückgabe der Präfektur an Japan veranstaltet.

Die Mitarbeiter der ersten Stunde haben neben ihrer Forschung mitgeholfen, die Büroeinrichtung zu akquirieren, die ersten Kontakte zur akademischen wie Wirtschaftswelt Japans zu knüpfen, sehr viele Publikationen, ja ganze Reihen zu planen und fertigzustellen, und lehren heute in Deutschland, Großbritannien, Singapur, Korea und Japan, wie ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger am DIJ, und ich glaube für alle sprechen zu können, wenn ich sage, dass wir – ohne Fragebögen zu bemühen – bei alledem glücklich waren. Das wünsche ich allen am DIJ Tätigen auch für jetzt und die Zukunft.



Forschen – Fördern – Vermitteln – Vernetzen  
**Das DIJ in Tokyo auch mit  
30 Jahren voller Tatendrang**

**Prof. Dr. Franz Waldenberger**  
Direktor des DIJ (seit 2014)

Ein deutsches Auslandsinstitut mit Sitz in Tokyo, das zur Gesellschaft, Wirtschaft und Politik Japans im historischen und globalen Kontext forscht: Diese Merkmalskombination macht das DIJ zu einer sowohl in der deutschen und japanischen wie auch in der internationalen Forschungslandschaft einzigartigen Wissenschaftseinrichtung. „Deutsch“ meint dabei nicht nur den Sitz der Stiftung in Bonn und die Finanzierung durch deutsche Steuergelder, sondern vor allem auch die Verankerung im deutschen Wissenschaftssystem. Diese findet in der Besetzung des Direktorats, der wissenschaftlichen Personalstellen und des wissenschaftlichen Beirats ebenso ihren Ausdruck wie bei der Vergabe der Promotionsstipendien. Damit verbindet sich unvermeidlich eine „deutsche Perspektive“ auf Japan, was sich in der Auswahl von Fragestellungen, aber auch in der Deutung und gegebenenfalls Wertung von Sachverhalten äußert. Unsere japanischen Partner und die japanischen Medien begrüßen diese „Sicht von

außen“ als wertvolle Bereicherung wissenschaftlicher und öffentlicher Diskurse.

In den 30 Jahren seit seiner Gründung hat sich das DIJ über Deutschland und Japan hinaus zu einem international anerkannten Zentrum der Japanforschung entwickelt. Der Erfolg ist dem Einsatz und der Unterstützung vieler Personen und Institutionen zu verdanken. Dazu zählen zunächst meine Vorgänger im Direktorat, Professor Josef Kreiner (1988–1996), Professorin Imreila Hijiya-Kirschnereit (1996–2004) und Professor Florian Coulmas (2004–2014), sowie die zahlreichen Generationen an wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Daneben sind aber auch die Mitglieder unseres wissenschaftlichen Beirats sowie unsere zahlreichen japanischen, deutschen und internationalen Kooperationspartner zu nennen, ohne deren Zusammenarbeit viele Projekte nicht hätten realisiert werden können. Dank gebührt schließlich unseren Freunden und Förderern, und damit nicht zuletzt auch

den Verantwortlichen in der Max Weber Stiftung und im Bundesministerium für Bildung und Forschung, deren Zuspruch und administrative bzw. finanzielle Unterstützung die Unternehmung DIJ erst möglich machen.

Wie im Grußwort des Präsidenten der Stiftung erwähnt, zollt die Gründung des DIJ der kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Bedeutung Japans Respekt. Sie unterstreicht den Stellenwert der deutsch-japanischen Beziehungen im globalen Kontext und die besondere Wertschätzung Japans als Wissenschaftsstandort. Darüber hinaus bietet sich unser Gastland forschungsstrategisch als Untersuchungsgegenstand an. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung, Klimawandel, Energiewende, die digitale Revolution, wachsende soziale Ungleichheit, Globalisierung sowie Fragen der internationalen Wirtschafts- und Sicherheitspolitik sehen sich Japan und Deutschland mit vergleichbaren gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen konfrontiert. Unser aktuelles Forschungsprogramm „Risiken und Chancen in Japan – Herausforderungen angesichts einer zunehmend ungewisseren Zukunft“ greift dies explizit auf. Es wird aktuell in zwei institutsweiten Forschungsschwerpunkten umgesetzt. Der erste Schwerpunkt stellt die Frage nach der Zukunft der Gemeinden in Japans Regionen. Der zweite untersucht Diversität und Diversifizierung in der japanischen Arbeitswelt. Darüber hinaus verfolgen die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Forschungsprogramms verschiedene Einzelprojekte. Sowohl die Schwerpunkte als auch die Einzelprojekte bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte für komparative Untersuchungen, die wir mit internationalem Partnern im Rahmen von Konferenzen,

Publikationen und mittelfristigen Kooperationen erschließen.

Der Fokus auf Japan impliziert eine regionalwissenschaftliche Ausrichtung und erklärt die multidisziplinäre Aufstellung des Instituts, denn die Breite und Komplexität regionalwissenschaftlicher Untersuchungsfelder erschließt sich letztlich nur im Zusammenspiel unterschiedlicher Forschungsperspektiven und Methoden. Unsere Forschung bewegt sich damit auch im Spannungsfeld zwischen Regionalstudien und sozial- bzw. geisteswissenschaftlichen Methodenfächern. Erstere tendieren dahin, zeit-, raum-, -und kulturabhängige Besonderheiten zu betonen. Insbesondere die Wirtschafts-, Sozial- und Politikwissenschaften suchen dagegen nach zeit-, raum- und kulturunabhängigen „Gesetzmäßigkeiten“. Der Gegensatz ist aber nur scheinbar unvereinbar. Beide Perspektiven lassen sich dahingehend verbinden, dass Gesetzmäßigkeiten in Anlehnung an Max Weber als idealtypische Konstellationen gedacht werden können, die in ihren realen Ausprägungen durch raum-, zeit- und kulturabhängige Kontexte beeinflusst werden. Die nur im Vergleich mögliche Untersuchung des Einflusses von Kontextfaktoren stellt eine essentielle Erweiterung gesellschaftswissenschaftlicher Analysen dar. Unsere aktuellen, vergleichenden Forschungsprojekte zur Energiewende, zu Arbeitsmarktreformen und zu Start-up Ökosystemen verdeutlichen, dass ohne die Berücksichtigung landesspezifischer Kontexte beobachtete nationale Unterschiede nicht fundiert gedeutet werden können und sich daraus auch keine sinnvollen wirtschafts- oder gesellschaftspolitischen Schlussfolgerungen ableiten lassen. Die Forschungsergebnisse besitzen über die Japanforschung hinaus Relevanz. Dies zeigt sich nicht zuletzt darin, dass die

# Ausblick

---

wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit einigen Jahren vermehrt in Fachzeitschriften ohne expliziten Japanbezug publizieren.

Die Förderung und Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der sozial- und geisteswissenschaftlichen Japanforschung war von Anfang an ein zentrales Anliegen des DIJ. Den promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir während der drei- bis fünfjährigen Anstellungszeit die Möglichkeit, anspruchsvolle wie innovative Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen und sich so in ihrem jeweiligen Forschungsbereich international zu etablieren. Darüber hinaus unterstützen wir den wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Gebiet der sozial- und geisteswissenschaftlichen Japanforschung mit einem Stipendienprogramm, das Doktoranden, die zu Japan arbeiten, einen Forschungsaufenthalt von bis zu einem Jahr vor Ort ermöglicht. Die Erfolge lassen sich an den Karriereverläufen ablesen. Gut die Hälfte der 60 bislang am DIJ beschäftigten Post-Docs konnten sich im Anschluss erfolgreich auf eine Professur bewerben. Bei den Stipendiaten beläuft sich der Anteil immerhin auf ein Viertel.

Neben der eigenen Forschung und Nachwuchsförderung erfüllt das DIJ mit seiner Präsenz vor Ort eine wichtige Plattformfunktion für den wissenschaftlichen Austausch mit dem Gastland. Sie kommt in unserem Stipendien- und Gastwissenschaftlerprogramm ebenso zum Tragen wie in unseren verschiedenen wissenschaftlichen Veranstaltungsformaten. Dienstleistungen für die Wissenschaft erbringen wir auch mit unseren Publikationsreihen, *Monographien aus dem Deutschen*

*Institut für Japanstudien und Contemporary Japan* (vormals *Japanstudien*), die sich heute vor allem an externe Autoren richten, und über den deutschen Sprachraum hinaus international anerkannt und nachgefragt sind. Insbesondere die internationale Fachzeitschrift *Contemporary Japan* ist inzwischen sehr gut positioniert. Sie steht seit 2017 als Teil des Area Studies und Social Science & Humanities Paketangebots von Taylor & Francis weltweit knapp 2500 Institutionen zur Verfügung und wurde vor kurzem in die Scopus Zitationsdatenbank aufgenommen. Der Erfolg zeigt sich in der Zahl und Qualität der Einreichungen und in der stetig zunehmenden Zahl der Downloads.

Die Globalisierung und der wirtschaftliche Aufstieg Asiens sowie die damit auch geopolitisch gewachsene Bedeutung der Region haben Japans wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse nach außen wie im Innern nachhaltig verändert. So haben China und Südostasien inzwischen Nordamerika und Europa als wichtigste Handelsregionen Japans abgelöst. Japans politische Beziehungen zu seinen Nachbarn in Asien haben in Folge der mit dem Ende des Kalten Krieges und dem Aufstieg Chinas überwundenen bipolaren Weltordnung ebenfalls eine neue Intensität und Qualität erfahren. Globale Herausforderungen wie der Klimawandel oder technologische Revolutionen wie Big Data und künstliche Intelligenz sowie die davon ausgehenden Transformationsprozesse lassen sich nicht mehr zufriedenstellend in nationalen Kontexten isoliert analysieren. All dies bedeutet, dass in der Forschung zu Japan globale und transregionale Bezüge weiter an Gewicht gewinnen. Das Institut reagierte bereits früh darauf, indem es Japans Verflechtungen in Asien thematisierte oder in

Einzelprojekten auch länderübergreifende Studien mit Partnern in der Region durchführte. Im letzten Jahr gingen wir noch einen Schritt weiter. Gemeinsam mit den Departments of Geography und South East Asian Studies richteten wir an der National University of Singapore (NUS) eine MWS Forschungsgruppe zu „Borders, Mobility and New Infrastructures“ ein, der sich inzwischen auch das dortige Department for Japanese Studies angegeschlossen hat.

Die ausgezeichnete Expertise und Vernetzung der Partner an der NUS erlaubt es uns auf ideale Weise, unsere Forschung zu Japan um transregionale Fragestellungen zu erweitern.

Genug Stoff und spannende Aufgaben für die nächsten 30 Jahre!



## DIJ 設立30周年を迎えて ～設立当時の思い出～

ドイツ日本研究所 初代所長 (1988年～1996年)  
**ヨーゼフ・クライナー**

1987年のよく晴れた秋の日でした。当時ボンにあった西ドイツの連邦教育技術省に、ドイツ語圏の日本学者4名が会議のために呼ばされました。ハイデルベルグ大学のウォルフガング・シャモニー教授、ハンブルグ大学のローランド・シュナイダー教授、シュナイダー教授の学友でソルボンヌ大学にいたハートムート・ロータームント教授、そしてボン大学から私、ヨーゼフ・クライナーの4名です。迎えてくれたのは連邦教育技術省のゲブハート・ツィラ一次官、アレクサンダー・フォン・フンボルト財団のハインリヒ・ファイファー事務総長、そしてマックス・プランク財団のハインツ・シュターブ会長の各氏です。私たち日本学者が呼ばれたのは他でもありません。現代日本を研究対象とする西ドイツ連邦政府の機関を設立する、おそらく立地は日本にということになろう、この案をどう思うかと意見

を求められたのです。このような研究機関の構想はチュービンゲン大学の日本学者、フリッツ・オーピッツ教授によってその20年ほど前に提唱されたことがありましたが、当時は実現に向けた動きとはなりませんでした。今回、長く埋もれていた案に息を吹き込んだのは、自らも化学の博士号を持つハインツ・リーゼンフーバー教育技術相その人であり、言うなれば、ワイマール時代にベルリン日本研究所設立を唱えていたフリッツ・ハーバー、アルバート・AINシュタインという名だたる科学者の系譜に連なる提案だったのです。私たち日本学者4名がこの提案に賛同の意を表することで意見の一致を見るまでに、長い時間はかかりませんでした。異論などあるはずもなく、遠方から参加していた各氏などはこれで責は果たしたと今にも席を立つばかりだったのですが、会議の終了の挨拶でもあるかと待っ

ていた私は思わぬ展開に驚く羽目になりました。というのも、そこから会議は具体的な課題へと移り、組織形態、立地、財団理事会などについて話し合われたので、私としては甚だ場違いな想いをしておりましたところ、私の記憶ではH. ファイファー事務総長だったと思いますが、ぽろっと、初代研究所長候補については問題ないねとおっしゃったのです。

そこから先は急展開でした。数日後、リーゼンフーバー連邦教育技術相から正式に日本への赴任の打診がありました。私にとっては願っても無いお話でした。何しろその数ヶ月前に、大阪の国立民族学博物館研究室へのお誘いを泣く泣くお断りしたばかりだったのです。しかし、もちろんのことまずは家族の、そしてその次にボン大学の意向を（この順序で）聞かなくてはなりません。妻は私の国籍（私はオーストリア人です）が問題になるのではと心配しておりましたが、教育技術省は新しい研究所の定款に「原則として」という文言を付け加えることでこの問題を一掃してくれました。お役所仕事で融通が利かない典型的のように言われる日本の外務省も、留日の全期間を通しての「休暇で帰省中の日本の外交官」待遇のビザ発給という、非常に柔軟な対応をしてくれました。EUという国際的な枠組みのある今日では、このような瑣末な問題はなくなりましたね、ありがたいことです。

さて、問題はここからです。フィリップ・フォン・シーボルト財団を母体とするドイツ日本研究所の創立が閣議決定され、設立場所を探すことになりました。東京という

立地は動かせない、しかしながらバブル経済の真っ只中です、都心となると賃料が国の予算を大幅に上回ってしまいます。難航する物件探しの中、ようやくここならばという候補地が見つかった時、幸運な偶然がありました。何年も前のことでしたが、バイロイト音楽祭が日本で客演した際、沃尔夫ガング・ワグナーと日本側のスポンサー日本生命との通訳を勤めたことがあったのです。その時のツテを頼り、夜遅い時間ではありましたが、日本生命保険副社長の弟子丸兆世氏に電話をかけ、窮状を訴えました。すると、では3割でどうだ、との返事です。一瞬「3割に」してくれると聞こえ、頭に血が上っていましたが、流石にそれではなく、「3割引で」という意味でしたが、それでも僥倖であることには変わりありません。おかげで、日本生命が麹町に建てたばかりのオフィスビルの一画という掘り出し物を、めでたく借りることができたのです。また、ご近所であった私立法政大学の総長で中小企業経営学の権威、清成忠男（きよなり　ただお）氏が、ドイツ日本研究所の研究員に大学図書館への出入りを許してくださいました。他の大学ではまだ資料閲覧が有料だった頃ですから、大変ありがとうございました。このおかげで、日本関連のドイツ語書籍という国内では類を見ない切り口の蒐集が可能となり、さらにはこの特異な蒐集によって、専門図書に特化した図書館のネットワークへのアクセスという特権をも、当研究所員は得ることができたのでした。

1988年8月にはバード・ゴデスベルグにおいて財団理事会および評議会の初会合が

滞りなく開かれました。学術評議会の長を務めることになったホルスト・アルバッハ氏は、ボン大学での学部新設のために私と共に尽力してくれた恩人ですが、この時も、精力的に一連の問題提起をすることで、ドイツ日本研究所の目指すところを明らかにし、課題を秩序づけるにあたって何よりも大きな貢献をしてくれました。新設の研究所ですから、業務が軌道に乗るまでに数年はかかるだろうと想定されていましたが、私たちとしてはすぐにも崖に取り付き登り始めようという気概に満ちていました。研究の中心的な位置を占め、研究員全員が取り組むべき課題として間も無く浮かび上がってきたのは、20世紀後半における日本の価値観の変遷ということでした。この大きなテーマのもと、複数の小グループが各論に挑みました。「労働と余暇」、「家庭と仕事」などがその例です。また、「1945年当時のアジアとヨーロッパ」をテーマにした研究では、今日マックス・ウェーバー財団の傘下にある各国の地域研究所が初めて連携するきっかけとなりました。

展示会による発信というのも行いましたが、これはどちらかと言うと偶然の成り行きだったかと思います。開所間もない1990年という年は、ノルトライン・ウエストファーレン州レムゴ出身の医師で日本研究者でもあったエンゲルベルト・ケンプファーの来日300年にあたり、その業績を広く知てもらう記念事業を、ということになったのです。最後になったのは1996年に江戸東京博物館と国立大阪民族学博物館で開催されたフィリップ・フランツ・フォン・シーボルトの業績に光を当てた展示会

でしたが、両館の企画展史上最多の来場者数という記録はまだ破られていないそうですし、何より、そこから日本の学術会で今なお継続されている大規模研究がいくつも立ち上がったことは喜ばしい限りです。

当研究所の開所式には、皇族として、まだ皇太子にお立ちになる前の浩宮様のご臨席を賜りました。そのお礼に上がったところ、その後間もなく、数週間前に平成天皇として即位されたばかりの今上天皇に、ドイツ日本研究所の設立目的についてお話し申し上げる機会をいただきました。天皇陛下は、研究に際して是非とも考慮して欲しいこととして、二つのことをお話になりました。まず、ドイツの、あるいはヨーロッパの視点に立っての探求を心がけること。そうすることによってのみ、日本での研究をも深めることに寄与できるのであるから。もう一つは、日本にも人種、文化、社会構造その他によって周縁的な存在となっている人々がいることを忘れないこと。こうした少数グループを対象に含めることによってのみ、我々の研究は日本の真の姿の全体像を浮かび上がらせることができるであろうから。このようなお言葉をいただいたのです。当研究所はその後専攻論文を数多く出版してきましたが、その中にアイヌ研究があり、現在開館準備中の国立アイヌ民族博物館の学術的支柱の一つとなっていますし、琉球・沖縄研究の成果は、沖縄の本土復帰20周年を記念して1992年に開催されたヨーロッパ・コレクションに見る沖縄の芸術と民芸展に実りました。これらはまさに天皇陛下からいただいたお言葉に端を発しているのです。

開所当時の研究者たちは皆、自分の研究の傍ら、様々な仕事を引き受けってくれました。オフィスの体裁を整えることも、学界・経済界に接触を図ることも、みんなで協力してやりました。出版物も次から次へと出さなければならず、企画から印刷までよく面倒を見てくれました。そんな彼らは今、ドイツ、英国、シンガポール、韓国、日本などで教鞭を執っています。その後研究員

として在籍した方々も世界中で活躍しています。歴代の研究員にアンケートをとったわけではもちろんありませんが、みな自分たちで新しい研究の場を作ることにやりがいを感じていた、私はそう確信しています。その同じ気概とやりがいを、今日の、そして将来の、ドイツ日本研究所に携わる全ての人に願い、私の祝辞とさせていただきます。



探求一育成一発信一協働  
設立30周年ドイツ日本研究所  
のやる気

ドイツ日本研究所 所長（2014年～）  
**フランツ・ヴァルデンベルガー**

当ドイツ日本研究所は、「ドイツの国外研究所として東京に本拠を置き、歴史の時間軸とグローバル社会の空間軸の上にある日本という国の社会、政治経済を浮き彫りにする」という特異な切り口ゆえに、ドイツ・日本両国のみならず世界の研究機関の中でもユニークな存在であると言うことができます。「ドイツの」という形容詞が付くのも、財団の所在地がボンにありドイツ国民の税金によって運営されているからだけでなく、ドイツの学術界との深い絆の故なのです。所長職、研究職、学術評議委員の人選、さらには博士課程奨学生の授与対象をご覧いただければ、その意味するところは明らかでしょう。その結果、日本という対象に向かう際にも、問題設定、結果の解釈、ひいては事象の評価に「ドイツ視点」が生きています。日本で研究にご協力いただいている皆様や日本のメディアも、これ

を学界内の、また公の議論を深める上で貴重な「外から日本を見る目」として評価してくださっています。

設立から30年、当ドイツ日本研究所は、日独両国の国境を越えて、世界的に評価される日本研究拠点へと成長してまいりました。ひとえに多くの方々と協力機関の皆様のご尽力の賜物と存じます。全ての方のお名前をあげることはできませんが、これまで所長を務められたヨゼフ・クライナー教授（1988-1996）、イルメラ・ヒジヤ-キルシュネライト教授（1996-2004）、フロリアン・クルマス教授（2004-2014）の各氏、そして歴代の研究員諸氏の功績は言うに及びません。また当研究所の学術評議会委員の皆様、日本、ドイツ、そしてその他の国々の数多くの協同研究機関の皆様の多大なご協力なしには、これまでのプロジェ

クトの多くは実現し得なかったことでしょう。当研究所を多岐にわたってご支援くださる多くの皆様にもお礼を申し上げたいと思います。特に、マックス・ウェーバー財団とドイツ連邦教育研究省の関係各位におかれましては、その惜しみないご賛同と行政上・財政上のご支援によって初めて当研究所の誕生・存続が可能となりましたこと、心から感謝申し上げます。

マックス・ウェーバー財団理事長のおことばにもありました通り、ドイツ日本研究所の設立は、文化的・経済的・政治的に重要な存在である日本という国への敬意の表れでした。国際社会における日独両国間の絆と、学術研究拠点としての日本の価値を再認識するきっかけともなりました。さらに日本は、政策提言に関わる研究の対象としても非常に興味深い国なのです。人口動態、地球温暖化、エネルギー改革、IT革命、格差の拡大、グローバル化する社会、そして経済政策・安全保障政策に至るまで、日本とドイツは共通の課題に直面し、社会・経済・政治的対応を迫られているのです。当研究所ではまさにこの問題を正面から捉える試みとして「日本社会のリスクとチャンス：不確実性を増していく未来への挑戦」という研究プログラムが実施されています。プログラムは研究所全体としての方向性を二つのテーマに集約しています。一つは日本の地方創生、もう一つは職場での多様性と多様化です。研究員はこの二つのテーマを大枠として、それぞれの携わる個別の研究プロジェクトを進めます。どちらのレベルにおいても、国際会議や出版物、中期的な協働作業などを通じて、世界各国の研究

パートナーの協力を得、国際比較検討を重ねていきます。

研究の焦点が日本であるということは、当研究所が地域学的関心を持つ一方、学問領域の枠に捉われない研究を奨励することにも繋がっています。地域学的研究は、非常に幅広く複雑な関心領域ゆえに、多様な課題設定と手法を組み合わせることで初めて可能となるからです。この理由により、私たちの研究はいわゆる地域学の領域と社会・人文科学の方法論との狭間で宙吊りの様相を呈します。地域学は特定の時間・空間・文化の現れとしての地域の特性を浮き彫りにしようとします。一方で、経済学・社会学・政治学といった学問では、時間・空間・文化に影響されない普遍的「法則性」を導き出そうとします。相反するかに見える方向性ですが、実は必ずしもそうではありません。かつてマックス・ウェーバーが指摘したように、特定の時間・空間・文化のコンテクストに規定される現実の理想形態として法則性というものを捉えることで、両者は融合されうるのです。コンテクストを形作る諸要素の影響については比較によってのみ検討が可能であるとすれば、これは社会科学における分析の可能性を実質的に拡張することであると言えます。エネルギー改革、労働市場改革、エコシステムのスタートアップ企業などについて現在実施している比較研究からわかるることは、当該国に特有のコンテクストを度外視して国と国との比較をしても根拠のある解釈はできず、よってそこから意味のある経済政策・社会政策への提言も導き出せない、ということです。こうした研究成果は日本研究の枠を超えて

学問的価値を持ちます。それは近年学術誌に掲載される当研究所の研究員による論文の多くに、必ずしも日本への言及がないことでも明らかです。

社会・人文科学の日本研究の領域に進む若い研究者を支援・育成することも、ドイツ日本研究所設立当初からの使命の一つです。博士課程を終えた研究員は、3~5年間客員研究者として勤める中で高レベルかつ革新的な研究プロジェクトを立ち上げ、実施することで、自らの専門領域において研究者として世界に認められることができます。社会・人文科学系の日本研究における後継者育成のための奨学生プログラムも用意されており、日本を研究対象とする博士課程の学生に一年間を上限として日本に滞在する機会が与えられます。卒業生のその後を見れば、これらのプログラムの意義がお分かりいただけるでしょう。これまで当研究所に在籍した60名のポスドクたちの半数以上が、教授職を得て巣立っていきました。奨学生についても4人に一人が同様のキャリアに進んでいます。

独自の研究と後続の育成のほかに、ドイツ日本研究所は在日本という立地を活かし、日本との学術交流の場としても大事な存在となっています。奨学生制度・客員研究員制度はもちろんのこと、当研究所が主催する様々な形の学術会議においても、交流の場としての役割を存分に発揮しています。学界への貢献としては出版もまた重要な位置を占めており、「*Monographien aus dem Deutschen Institut für Japanstudien*」や

「*Contemporary Japan* (旧 *Japanstudien*)」など、今日では主に外部の研究者に向けて刊行され、ドイツ語圏のみならず広く国際的に文献として高い評価を得ています。特に「*Contemporary Japan*」は広く世界中で読まれる専門誌です。2017年からはテイラーアンドフランシスグループの刊行する地域研究・社会人文科学書籍パッケージに組み込まれ、世界中の2500もの研究機関に配布されるようになったほか、直近ではスコープス引用文献データバンクにも登録されました。この成功で応募論文が質・量ともに増し、ダウンロード数もうなぎ登りという喜ばしい事態となっています。

世界のグローバル化、アジア地域の経済的発展とその結果として増してきた地政学的重要性の中で、日本の政治・経済は対外的にも国内においても大きな変革を経てきました。日本の貿易相手国のトップは、北米とヨーロッパに代わって中国と東南アジアが占めるようになりました。東西冷戦の終焉と大国中国の台頭によりかつての二極化した世界の構図が崩れたことを受け、近隣諸国との外交関係も一層強く親密なものへと変わってきました。地球温暖化のようなグローバルな問題、ビッグデータやAIといった技術革新、またこうした変化がもたらす社会の変容といったものは、もはや国単位で個別に分析して知見を得ることなど不可能になっています。つまり、日本研究においてもやはりグローバルな視点、地域の垣根を超えたアプローチがますます重要になってくるのです。当研究所ではこの変

化に早くから気づき、アジアへの日本の関わりをテーマとして取り上げる他、アジア地域の研究パートナーとともに国境を超えた研究を個別プロジェクトとして行ってきました。昨年にはさらに新しい一步をも踏み出しました。国立シンガポール大学において、地理学科と東南アジア研究学科の協力の元、「境界・可動性・新たなインフラ」をテーマとするマックス・ウェーバー財団研究グループを立ち上げたのです。このグ

ループにはすでに同大学の日本学科も加わったとのことです。同大学の持つ高い専門性とネットワークによって、私たちの日本研究もまた超地域的な広がりをもつ視点を取り込み発展していくのです。

まさに、これからの30年間をかけて取り組むに足る研究ではありませんか！



## The DIJ Tokyo turns 30—revisiting the origins

**Prof. Dr. Josef Kreiner**

Founding Director of the DIJ (1988–1996)

On a sunny autumn day in 1987, four researchers in Japanese Studies in German-speaking countries were invited to a meeting in Bonn: Wolfgang Schamoni from Heidelberg, Roland Schneider from Hamburg, his former university colleague Hartmut Rotermund from the Sorbonne, and myself, Josef Kreiner, from Bonn. Opposite us at the table sat: State Secretary Gebhard Ziller; Heinrich Pfeiffer, Secretary General of the Alexander von Humboldt Foundation; and Heinz Staab, President of the Max Planck Society. The question they had for us was clear and simple: What did we think about the establishment of a Federal German institute dedicated to research on contemporary Japan, mainly in Japan itself? This very idea had already been voiced about two decades earlier by Tübingen-based Japanese Studies researcher Fritz Opitz, but had not been pursued further at that time. Now, however, the idea was being taken up again by Federal Minister Dr. Heinz Riesenhuber, him-

self a doctor of chemistry—somewhat similar to physical chemist Fritz Haber and Albert Einstein in the Weimar period and their seminal role in the establishment of the Japan Institute in Berlin.

The four of us, after brief deliberation, all agreed to such a plan, and while my colleagues from out of town were already making the mental preparations to head off, I waited for some final remarks. However, the conversation quickly started to revolve around specific details such as sponsorship, location, board of trustees, and so forth, in which I felt out of place—when, all of a sudden and to my great surprise, it was hinted (by Heinrich Pfeiffer, if I remember correctly) the candidate for the position of founding director had already been found.

From then things moved very fast. A few days later I was officially asked by Federal Minister Riesenhuber whether I wanted to

go to Japan. Of course, I did, especially after I had declined a few months earlier an appointment with the research department of the National Museum of Ethnology in Osaka, a decision that had left me with a weeping heart. But first I had to consult with my family and the University of Bonn (in that order). One possible obstacle, raised by my wife, the fact that I did not have German citizenship, was resolved by the Ministry by adding the words ‘as a general rule’ to the deed of foundation. Japan, which is often accused of inflexibility in diplomatic visa questions, reached beyond its shadow and issued me a visa for the duration of my work in Japan as a ‘Japanese diplomat on home leave’—today, thank God and thanks to the EU, small details like these fortunately no longer play a role.

A much more difficult task, after the cabinet had decided to establish a German Institute for Japanese Studies, supported by the Philipp Franz von Siebold Foundation, was the search for suitable office space. Tokyo as a location was undisputed, but at the height of the bubble economy, rent in the city centre far exceeded the budget. When finally a decent locality had been found, the guest performance in Japan of the Bayreuth Festival Ensemble, for which I had once interpreted between Wolfgang Wagner and the sponsor Nihon Seimei, managed to come to the rescue at the right time. Late at night I called the vice president Deshimaru Chōsei and told him about our problems: a 30% discount—the adrenaline rush first led me to believe it was a reduction to 30%, not of 30%, but this nonetheless allowed us to rent some space in a new office building owned by the insurance company in Kojimachi. President Kiyonari Tadao (Department of Small and Medium Business Ad-

ministration) opened the doors of the private Hosei University library just around the corner for our staff, at a time when other universities were still pursuing user fees, as was customary back then. This made it possible to have the library concentrate on German-speaking material on Japan, a collection focus that is unrivaled in Japan and which, in turn, opened access to the exclusive group of special libraries for us and all of our employees.

The first meeting of the Academic Advisory Council and the Board of Trustees at the end of August 1988 in Bad Godesberg proved encouraging. Horst Albach, the chairman of the Academic Advisory Council, and I had known each other for many years from our successful cooperation in a study course we had set up together in Bonn, and his highly productive contributions to the discussion helped, more than anything else, in clearly defining the research objective of the new DIJ and in structuring the work at hand. Although the first years were considered a time of foundation building, we were all eager to jump headfirst into the current and start swimming. A key research topic for everyone to work on was soon found: Changing values in Japan in the second half of the 20th century. At one level below this, smaller teams were working on topics such as ‘Work and Leisure,’ ‘Attitudes toward Family and Work Life,’ and ‘1945 in Asia and Europe’—the latter being a topic that for the first time brought together all associated institutes that today are combined under the one roof of the Max Weber Foundation.

Holding exhibitions turned up as a task rather by chance. The year 1990, for instance, which marked the 300-year anniversary of Lemgo-based physician and

# Reflecting Back

---

explorer Engelbert Kämpfer's arrival in Japan, could simply not be ignored. The latest exhibition on the work of Philipp Franz von Siebold, held in 1996 in the Edo-Tokyo Museum and the National Museum of Ethnology in Osaka, still counts as the most visited special exhibition hosted by the two museums, and it has initiated many large-scale projects in Japan's academic community, some of which continue today.

After Prince Hironomiya Naruhito, the present crown prince, had honored us with his presence at the institute's opening, I paid him a 'thank you' visit in return. A short time later, just a few weeks after his accession to the throne, His Majesty the Tenno invited me to report to him on the objectives of the DIJ. Heisei Tenno noted two points that, in his opinion, were important for our work. First, we should never abandon our German, European angle on the research topic, because only that would enable us to also contribute to the advancement of Japanese research. And second, we should not forget that Japan is also home to ethnic, cultural, social, and other minorities, and only if we included them in our work, would it lead us to a proper understanding of the entirety of what constitutes Japan.

Bearing this in mind, the DIJ monograph series of publications has included volumes on Ainu research (today an important source for the emerging National Museum of Ainu Culture) as well as studies on Ryukyu/Okinawa; and in 1992, the 20th anniversary year of the return of the islands as a prefecture to Japan, the DIJ organized a highly acclaimed exhibition on Okinawan arts and crafts with exhibits brought together from European collections.

The initial institute employees, in addition to their research, helped to acquire the office equipment, make first contact with Japan's academic and business worlds and to plan and realize many great publications, even entire series. Today, they teach in Germany, Great Britain, Singapore, Korea, and Japan, as do their successors at the DIJ, and I believe I can speak for all—without having to refer to questionnaires—when I say that we were happy being a part of it all. I wish the same to all of you at the DIJ—both now and in the future.



**Research – Promote – Facilitate – Network**

## **The DIJ Tokyo: 30 years on and still thriving**

**Prof. Dr. Franz Waldenberger**  
Director of the DIJ (since 2014)

A German overseas institute located in Tokyo, assigned to investigate the Japanese society, economy and politics in a historical and global context: defined by these characteristics the German Institute for Japanese Studies enjoys a unique positioning not only among German and Japanese research institutes but among those across the globe. It is “German” in the sense that, aside from the location of its founding office in Bonn and being financed by the German taxpayers, it is strongly tied to the German academic world. This strong tie is visible in the choice of its management, research fellows and academic advisory council, as well as those receiving PhD scholarships to pursue their research here. Hence there exists an inevitable “German perspective” in studying Japan, whether in the kind of questions to be posed, the ways in which to interpret the results, or even the values we attribute to the findings. Our Japanese partners and Japanese media have welcomed such

an external perspective as a valuable enrichment to academic and public discourses.

In the course of 30 years since its foundation the German Institute for Japanese Studies has developed into a center for Japanese studies with an international reputation that extends beyond German and Japanese borders. We owe this success to the engagement and support of many individuals and institutions. Among those to be mentioned first are my predecessors as Director of the institute, Professor Josef Kreiner (1988 - 1996), Professor Irmela Hijiya-Kirschner (1996 - 2004) and Professor Florian Coulmas (2004 - 2014), and the generations of research fellows. I would also like to mention the members of our academic advisory council and the numerous partners in Japan, Germany and across the world, without whom many of our projects would not have been possible. My sincere gratitude goes also to all

the friends and supporters of the institute, especially to those responsible for the Max Weber Foundation and the Federal Ministry for Education and Research for their enthusiasm and administrative and financial support which brought the German Institute for Japanese Studies to life and has enabled it to flourish.

As the President of the Foundation mentioned in his address, the founding of the German Institute for Japanese Studies was an expression of respect to Japan's cultural, economic and political importance. It underlined the significance of the German-Japanese relationship within the global context and of Japan as a location for academic research. Furthermore, Japan itself is a research object of strategic importance. Regarding demographic changes, climate change, energy policy, the digital revolution, growing social disparity, globalization and issues of international economic and security policy making, Japan and Germany share a need for social, economic and political solutions. This is the starting point of our current research program titled "Risks and Chances in Japan - Challenges in the face of an increasingly uncertain future". It has two focal points under which all of the research projects of the institute are conducted: one is the question about the future of Japanese regional communities, and the other is about diversity and diversification in the Japanese labour environment. In addition to these focal points, there are individual projects which our research fellows pursue within the research program. At both levels, whether the focused research program or individual projects, there are a number of opportunities for comparative studies, which we conduct together with our international partners in such

forms as conferences, publications and medium-term cooperation agreements.

Our focus on Japan implies a regional orientation on the one hand, while on the other hand it fosters an approach which goes beyond disciplinary boundaries. The extraordinary breadth and complexity embodied in regional studies is possible only through the interaction between diverse research perspectives and methods. Our research, therefore, is conducted in the tumultuous zone between regional studies on the one side and social studies and humanities on the other. The former is inclined to place emphasis on particularities which are products of a specific time, space and culture. The latter, on the other hand, especially the economic, social and political sciences, seek for regularities which are not influenced by factors of time, space and culture. This opposition, however, is only seemingly incompatible. The two perspectives can be united when, following Max Weber, an "ideal type" is understood as an idealized constellation which, in its real manifestation, is under the contextual influence of time, space and culture. The investigation into the influence of contextual factors, which is only possible in comparative studies, essentially broadens the analytical possibilities of social sciences. At the institute we are currently pursuing comparative research projects on issues such as energy politics, labour market reforms and start-up ecosystems, and they show clearly that, without taking each country's specific context into account, neither can national differences be interpreted in a sound manner, nor can any meaningful conclusions for economic or social policy-making be drawn from them. Moreover, our research results are relevant beyond studies on Ja

pan. This can be seen in the increasing number of publications in scholarly journals written by our research fellows which go beyond the Japanese context to make broader arguments with international implications.

Ever since its foundation, one of the major missions of the German Institute for Japanese Studies has been to support and train young scholars in the fields of Japan-oriented social sciences and humanities. We offer early career scholars opportunities to work for the institute for 3 to 5 years and to design and execute ambitious and innovative research projects during that period, so that they can position themselves as competitive scholars on the international level in their respective fields of research. Further, we support young academic talents within the areas of Japan-oriented social science and humanities studies by offering scholarships to graduate students working on Japan-related theses that allow them to stay in Japan for up to 1 year. The success of these programs are manifested in participants' carrier development. Well over half of our 60 post-doctoral research fellows to date have succeeded in acquiring a professorship upon leaving the institute. Among the scholarship recipients, every 4th attained the same level of success.

In addition to conducting its own research projects and promoting young scholars, the German Institute for Japanese Studies plays an important role in facilitating exchanges with the Japanese academic community. This role as a place for academic exchange is exemplified in our scholarship program and guest fellow program as well as in the diverse academic events we hosts. Our service to academia also includes serial publications

such as *Monographs from the German Institute for Japanese Studies* and the academic journal *Contemporary Japan* (formerly *Japanstudien*); targeting mainly external authors these days, these publications enjoy international recognition and appreciation beyond the German-speaking world. *Contemporary Japan* in particular is a well-positioned international academic journal. Since 2017 it is included in the Taylor & Francis Area Studies and Social Science & Humanities collections and is available at 2500 institutions worldwide, and in 2018 it made it into the Scopus citation database. As a result of these achievements we are now receiving more and higher-quality submissions and experiencing an increasing number of downloads.

Globalization, Asia's economic rise and its growing geopolitical significance have triggered far-reaching transformations of Japan's economic and political ties, both for external and internal partners. China and South East Asian countries have taken over North America and Europe as Japan's top trading partners. As the end of the Cold War and the rise of China have terminated the bipolar world order, Japan's political relationships to its Asian neighbors are experiencing deeper and more intense relationships. Global challenges such as climate change, the technological revolution around key issues such as Big Data and AI, and a series of transformation processes triggered by them can no longer be sufficiently analyzed within the isolated bounds of national contexts. All of this points to the fact that, in studying Japan, global and trans-regional aspects have gained in importance. Our institute was quick to react to this change: we thematized Japan's interwoven relationships with Asia and began

# Looking Forward

---

conducting individual research projects with transnational perspectives together with partners from across the region. In the past year we took another step in that direction. In cooperation with the Departments of Geography and South East Asian Studies of the National University of Singapore (NUS) we launched a research group under the Max Weber Foundation to work on “Borders, Mobility and New Infrastructures”, and in the meantime, the Department of Japanese Studies has also joined.

Thanks to NUS’s excellent expertise and network of partners we are in the privileged position to extend our research on Japan to include trans-regional perspectives.

It looks like we have our research plates full for the next 30 years!

**30 Years DIJ**



## World events ...

„Mein Nachbar Totoro“ verzaubert die Kinowelt 「となりのトトロ」が大ヒット “My Neighbour Totoro“ hits movie theatres worldwide	Flugtagsunglück in Ramstein mit 70 Toten ラムシュタイン空軍基地での航空ショー墜落事故で70人が死亡 70 people killed at air show disaster at Ramstein Air Base
Eröffnung des Tokyo Dome 東京ドーム落成 Tokyo Dome opens	Olympische Sommerspiele in Seoul ソウルオリンピック開催 Summer Olympics take place in Seoul
Erste Fußball-Europameisterschaft in Deutschland サッカー欧州選手権、初めてのドイツ大会 First UEFA Championship in Germany	Erster Welt-AIDS-Tag 世界エイズデー制定 First World AIDS Day



## ... and this happened at the DIJ



First Director of the DIJ  
**Josef Kreiner**

ドイツ日本研究所創立記念講演会  
Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung Deutsches Institut für Japanstudien



Foundation of the  
**German Institute for Japanese Studies**

**December 12th 1988:** Opening of the DIJ under the leadership of director Josef Kreiner. Festive reception at Hotel New Otani in the presence of Japanese Crown Prince Naruhito.

### New Members

#### DIRECTORATE

**Egon Bäumel**  
Administrative Director

#### SENIOR RESEARCH FELLOW

**Bettina Post-Kobayashi**  
Social Science

#### ADMINISTRATION

**Norbert R. Adami**  
Library

**Marga Dinkel**  
Secretary

#### PHD STUDENT

Ruth Kambartel  
Hans Dieter Ölschleger



### DIJ Statistics

- ▶ 3 publications
- ▶ 1 events
- ▶ 2 presentations

## World events ...

Die Berliner Mauer fällt am 9. November

11月9日、ベルリンの壁崩壊

The Berlin Wall falls on November 9th

Kaiser Hirohito stirbt am 7. Januar

1月7日、昭和天皇崩御

Emperor Hirohito dies on January 7th

Nintendo bringt den Gameboy auf den Markt

任天堂の携帯型ゲーム機「ゲームボーイ」発売開始

Nintendo's first Gameboy hits stores

Chinas Militär schlägt Tiananmen-Proteste nieder

天安門事件

Chinese military crushes Tiananmen demonstrations

Boris Becker und Steffi Graf gewinnen Wimbledon

B. ベッカー、S. グラフともに全英オープンで優勝

B. Becker and S. Graf both win Wimbledon

Der Lambada stürmt die Charts

カオマの「ランバダ」により世界中にランバダブームが起きる

Kaoma's Lambada causes a global hip-swinging boom



## ... and this happened at the DIJ



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### **Helmut Demes**

Economics

##### **Andreas N. Küppers**

Geology

##### **Heinrich Menkhaus**

Law

##### **Ulrich Möhwald**

Social Science

##### **Annelie Ortmanns**

Linguistics

##### **Jürgen Stalp**

Linguistics

#### ADMINISTRATION

##### **Keiko Asano**

Secretary

##### **Elisabeth Jakubassa**

Secretary

##### **Yoko Kitamura**

Secretary

#### PHD STUDENTS

##### **Reinold Ophüls**



### New Research Topics

- ▶ Organisation of work and career development in Japan and Germany
- ▶ Structural changes in the Japanese labour market



### DIJ Statistics

- ▶ 35 publications
- ▶ 10 events
- ▶ 40 presentations



### Very First International Symposium

First International Symposium on "National Approaches to Japanese Studies" with participants from Germany, Japan, France, Great Britain, India, the Netherlands, South Korea, the Soviet Union and the USA.

## World events ...

Deutsche Wiedervereinigung am 3. Oktober

10月3日、ドイツ再統一

German reunification on October 3

Mandela: Aus Gefängnis in Südafrika entlassen

南アフリカでネルソン・マンデラ氏釈放される

Nelson Mandela released from prison in South Africa

Iran: 40.000 - 50.000 Tote nach Erdbeben

イランの地震で4～5万人の死者

40,000 - 50,000 die in earthquake in Iran

Verwaltung Tokios bezieht Gebäude in Shinjuku

新東京都庁舎、新宿に完成

Tokyo Metropolitan Government moves to Shinjuku building

Start des Humangenomprojekts

ヒトゲノム計画の発足

Start of the Human Genome Project

Deutschland gewinnt die Fußball-WM

FIFAワールドカップイタリア大会、ドイツ優勝

German national football team wins FIFA world cup



## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- ▶ [DIJ Research Focus: The Transformation of Values in Post-War Japan](#)
- ▶ German-Japanese relations
- ▶ Internationalization of Japanese companies and its effects on industrial relations



- ▶ 38 publications
- ▶ 7 events
- ▶ 35 presentations



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### **Norbert R. Adami**

Intellectual History

##### **Gerhard Krebs**

History

##### **Hans Dieter Ölschleger**

Anthropology

#### ADMINISTRATION

##### **Petra Karrenbauer**

Satellite Office Bonn

##### **Judith Winkelmann**

Library

#### PHD STUDENTS

Marc Löhr

Ralph Lützeler

Martin Hemmert



### Symposium on Engelbert Kämpfer

„Engelbert Kämpfer and Images of Japan in Europe“

## World events ...

Platzen der japanischen „bubble economy“  
バブル崩壊

Collapse of Japan's “bubble economy”

Zerfall der Sowjetunion und Jugoslawiens  
ソ連とユーゴスラビアの崩壊

Dissolution of the Soviet Union and Yugoslavia

Zweiter Golfkrieg  
湾岸戦争

Second Gulf War

43 Tote nach Vulkanausbruch in Nagasaki  
長崎県、雲仙普賢岳の火碎流で43人が死亡

43 die in volcanic eruption in Nagasaki

Das World Wide Web geht online

WWW（ワールド・ワイド・ウェブ）のデビュー

Public launch of the World Wide Web

DDR-Autos Trabant und Wartburg eingestellt  
旧東ドイツの車トラバントとヴァルトブルクの生産終了

GDR car brands Trabant and Wartburg discontinued

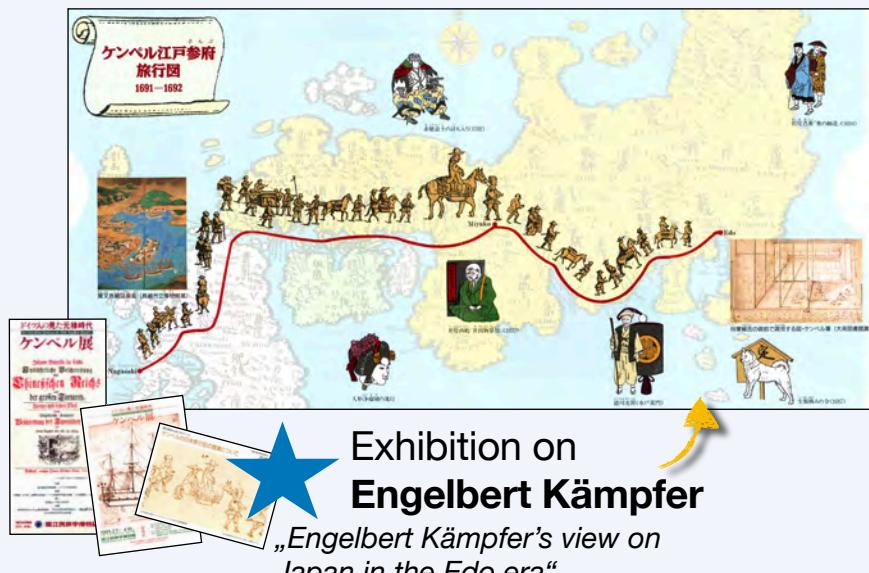


## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- Structural change in the Japanese labor market and part-time work
- Trend analysis of Japanese textbook contents
- Transformation of values in Japanese emigrant societies in South America



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOW

**Claudia Kolatек**

Economics

#### ADMINISTRATION

**Mariko Matsue**

Library

#### PHD STUDENTS

Wieland Nötzold  
Jan Steinbrenner

### DIJ Statistics

- 32 publications
- 5 events
- 31 presentations



### First Issue of Miscellanea Series

„Individuality and equality in family und company“

## World events ...

### Vertrag von Maastricht über die EU

歐州連合の創設を定めたマーストリヒト条約の調印  
Maastricht Treaty on European Union signed

### UN-Umweltgipfel in Rio de Janeiro, Brasilien

ブラジルのリオ・デ・ジャネイロで地球サミット  
Rio de Janeiro Earth Summit

### Rechtsextreme Gewalt u.a. in Rostock und Mölln

ドイツで排外連続暴力事件  
Series of xenophobic attacks in Germany

### Entschuldigung für Zwangsprostitution in WW2

第二次世界大戦の性的奴隸に対する宮澤喜一首相の謝罪  
Japan apologizes for sexual slavery in World War 2

### Deng Xiaopings Reise in den Süden Chinas

鄧小平の南巡講話  
Deng Xiaoping's Southern Tour

### Erich Honecker wird in Berlin verhaftet

エーリッヒ・ホーネッカー、ベルリンで逮捕される  
Erich Honecker is arrested in Berlin



## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- Japanese research and technology policies
- Inner-Japanese power structures before and after the war
- Social change reflected in literature and television dramas

### DIJ Statistics

- 54 publications
- 3 events
- 30 presentations



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

#### Hilaria Gössmann

Literature

#### Franz Waldenberger

Economics

#### ADMINISTRATION

#### Jürgen Stalp

Library

#### Eiko Sugimoto

Secretary

#### PHD STUDENTS

Dorit Ines Günther

Renate Jaschke

Hans Meves

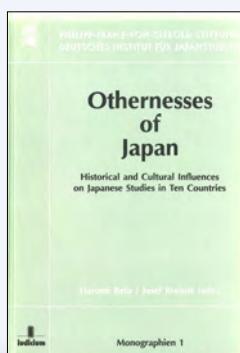
Susanne Schermann

Martin Schulz



### Exhibition of Ryūkyūan Art

Opening of the exhibition „Ryūkyūan Art Treasures from European and American Collections“ at the Urasoe Art Museum.



### Editor's Pick

#### *Othernesses of Japan: Historical and Cultural Influences on Japanese Studies in Ten Countries*

by Harumi Befu and Josef Kreiner

## World events ...

Der EU Maastricht Vertrag tritt in Kraft

マーストリヒト条約発効

The EU Maastricht Treaty takes effect

Bill Clinton wird neuer Präsident der USA

ビル・クリントン、アメリカ合衆国大統領に就任

Bill Clinton new president of the United States of America

Erdbeben der Stärke 7,7 auf Hokkaidō

7月12日、北海道南西沖地震

Magnitude 7.7 earthquake hits Hokkaido

Fünfstellige PLZ in Deutschland eingeführt

郵便番号が5桁になる

Germany: Five digit postal codes introduced

Kronprinz Naruhito heiratet Masako Owada

皇太子徳仁親王殿下、小和田雅子さんと結婚

Crown prince Naruhito marries Masako Owada

LDP verliert die Mehrheit im Unterhaus

自由民主党、衆議院において1955年以来の第一党体制が崩壊

LDP loses majority in the House of Representatives



## ... and this happened at the DIJ



### Erwin von Baelz Collection Art Exhibit

Exhibition of about 130 paintings from the Edo and Meiji eras in several cities throughout Japan.  
The Tenno himself visits the exhibition in Ueno.



### DIJ Statistics

- ▶ 48 publications
- ▶ 5 events
- ▶ 43 presentations



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

**Martin Hemmert**  
*Economics*

**Ralph Lützeler**  
*Geography*

#### PHD STUDENTS

Anita Brockmann  
Roman Ditzer  
Harald Fuess  
Peter Kleinen  
Hendrik Meyer-Ohle  
Silke-Susann Otto  
Evelyn Schulz  
Günther Stahl



### New Research Topics

- ▶ Innovation strategies and technology policies
- ▶ Industrial organization and competition policies
- ▶ Analysing local community changes



### DIJ Celebrates 5th Anniversary



### New Series Working Papers

Inauguration of DIJ Working Paper series.

## World events ...

Nelson Mandela wird Präsident von Südafrika

ネルソン・マンデラ、南アフリカ共和国大統領に就任

Nelson Mandela president of South Africa

Jeff Bezos gründet Amazon.com

ジェフ・ベゾス、アマゾンを設立

Jeff Bezos founds Amazon.com

Weizsäcker übergibt Amt an Herzog

ヴァイツゼッカー連邦大統領退任、後任はヘルツォーク大統領

Weizsäcker leaves office, Herzog new federal president

Deutsche Bank Chef: Millionenverluste „Peanuts“

ドイツ銀行CEO、100万のロスを「ピーナツ」と表現

Deutsche Bank head calls million losses as “peanuts”

Osaka Kansai International Airport eröffnet

関西国際空港開港

Kansai International Airport in Osaka opens

Kenzaburō Ōe erhält Literaturnobelpreis

大江健三郎、ノーベル文学賞受賞

Kenzaburō Ōe receives Nobel Prize in Literature



## ... and this happened at the DIJ



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### Daniel Dirks

Economics

##### Lisette Gebhardt

Literature

#### ADMINISTRATION

##### Edzard Janssen

Assistant to the director

##### Birgit Poniatowski

Satellite Office Bonn

#### PHD STUDENTS

Patrick Köllner

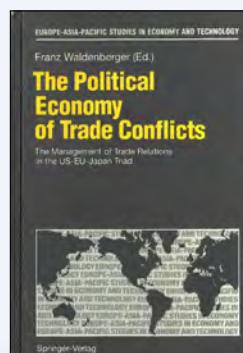
Barbara Manthey

Jörg Raupach



### New Research Topics

- ▶ Social change in modern Japan - government, family, individual
- ▶ Structural change of the Japanese economy - the role of government and companies
- ▶ Strategic repositioning of Japanese firms
- ▶ Identity discourse of Japanese intellectuals



### Editor's Pick

#### The Political

#### Economy

#### of Trade Conflicts

by Franz Waldenberger

### DIJ Moves to 2nd Floor of Nissei Kojimachi Building

The institute had been separated across two different floors. It finally got united on the building's 2nd floor.



- ▶ 54 publications
- ▶ 3 events
- ▶ 34 presentations

## World events ...

Krieg im ehemaligen Jugoslawien beendet  
旧ユーゴスラビア紛争終結

War in former Yugoslavia ends

EU: Schengen-Abkommen tritt in Kraft  
シェンゲン協定発効

Schengen Agreement takes effect

Erste Electronic Entertainment Expo findet statt

第一回エレクトロニック・エンターテイメント・エキスポ開催

Inauguration of the Electronic Entertainment Expo

Christo und Jeanne-Claude verhüllen Reichstag  
ラッピングライヒスターク

Christo and Jean-Claude wrap the Reichstag

Großes Erdbeben in Kobe am 17. Januar  
1月17日、阪神・淡路大震災

Kobe Earthquake on January 17th

Saringas Anschlag in Tokyo am 20. März  
3月20日、地下鉄サリン事件

Sarin gas attack in Tokyo on March 20



## ... and this happened at the DIJ



Picture©JDZB



### First Joint Conference of all German Research Institutes Abroad

Symposium "1945 in Europe and Asia - Reconsidering the End of World War II and the Change of the World Order" in Berlin and Potsdam. Together with the German Historical Institutes Rom, London, Paris, Washington and Warschau.



- 54 publications
- 5 events
- 46 presentations



### New Research Topics

- Japanese education reforms
- Youth research in Germany and Japan



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### **Harald Fuess**

*Social History, Gender Studies*

##### **Robert Horres**

*Economics*

##### **Susanne Kreitz-Sandberg**

*Education*

##### **Hendrik Meyer-Ohle**

*Economics*

##### **Christian Oberländer**

*Medicine*

#### ADMINISTRATION

##### **Claus Harmer**

*System Administrator*

##### **Peter Kleinen**

*Satellite Office Bonn*

##### **Michaela Linke**

*Secretary*

##### **Artur Marienfeld**

*Administrative Assistant*

##### **Tomoko Takewaka**

*Secretary*

#### PHD STUDENTS

Verena Blechinger

Kathrin Köster

Michael Siemer

## World events ...

US "operation desert strike" gegen den Irak

米国企業、反イラクストライキ

US "operation desert strike" against Iraq

ESA-Rakete Ariane 5 explodiert nach dem Start

宇宙ロケットアリアン5、発射直後に爆発

ESA space rocket Ariane 5 explodes after takeoff

Deutsche Telekom geht an die Börse

ドイツテレコム上場

German Telekom listed on stock exchange

Deutsche Rechtschreibreform

ドイツ正書法改正

German orthography reform

Ryutaro Hashimoto wird Premierminister

橋本龍太郎、内閣総理大臣に就任

Ryutaro Hashimoto becomes Prime Minister

Tamagotchi kommt auf den Markt

たまごっち発売

Tamagotchi released



## ... and this happened at the DIJ



New Director  
**Irmela Hijiya-Kirschner**



New  
Members

### SENIOR RESEARCH FELLOWS

**Jochen Legewie**  
*Economics*

### ADMINISTRATION

**Dorit Ines Günther**  
*Satellite Office Bonn*

### PHD STUDENTS

Matthias Eichhorn  
Stefan Höppe  
Clemens Krohn  
Swantje Lorenz  
Manuel Metzler  
Frank Rövekamp  
Esther Rühl  
Franziska Seraphim



New  
Research Topics

- ▶ Internationalization of the Japanese economy
- ▶ The Japanese employment system in transition

DIJ  
Statistics

- ▶ 76 publications
- ▶ 7 events
- ▶ 77 presentations



**Philipp Franz von Siebold**  
200th Anniversary Exhibition



At the Edo-Tokyo Museum,  
National Museum of Ethnology  
Osaka and Hayashibara Museum  
of Art in Okayama.

## World events ...

**Reform stärkt Unabhängigkeit der jp. Zentralbank**

日本銀行法の改正：中央銀行の独立性が高まる

Reform strengthens Bank of Japan's autonomy

**Präfektur Aichi bekommt Zuschlag für Expo 2005**

2005年の国際博覧会の愛知県での開催が決定

Aichi prefecture selected to host Expo 2005

**Lady Diana stirbt bei Autounfall**

英ダイアナ妃、パリで事故死

Lady Diana dies in car crash

**EU: Vertrag von Amsterdam unterzeichnet**

欧州連合、アムステルダム条約調印

EU: Treaty of Amsterdam signed

**Kyoto-Protokoll zum Klimaschutz unterzeichnet**

京都議定書調印

Kyoto Protocol on climate change adopted

**Geburt von Klonschaf Dolly bekanntgegeben**

クローニングドリーの誕生が発表される

Birth of cloned sheep Dolly announced



## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- ▶ DIJ Research Focus: Japan in Asia
- ▶ Ageing and social policy – a German-Japanese comparison
- ▶ Placing Japan in paradigmatic perspective
- ▶ Political Reforms in Japan and Japanese foreign policy
- ▶ German as a foreign language in Japan



### New DIJ Forum

Donald Keen on  
„Encounters with Japan, Wartime  
and Postwar“.

### DIJ Statistics

- ▶ 76 publications
- ▶ 29 events
- ▶ 78 presentations



### New DIJ Newsletter

DIJ Newsletter No. 1 is published in June.



### New Format for DIJ Bulletin

The annual report of all DIJ activities.

## World events ...

Olympische Winterspiele in Nagano

長野オリンピック開催

Winter Olympics in Nagano

Filmregisseur Akira Kurosawa stirbt

黒澤明監督死去

Film director Akira Kurosawa dies

Rot-grüne Bundesregierung in Deutschland

社民党と緑の党による、連立ドイツ連邦政府誕生

Social Democrats and Greens form German government

ICE-Unglück in Eschede mit 101 Toten

エシェデの鉄道事故で101人が死亡

101 die in high speed train crash in Eschede, Germany

Lewinsky-Affäre: Verfahren gegen Clinton

ルインスキー事件、クリントン大統領が弾劾裁判にかけられる

Lewinsky affair: President Clinton faces impeachment

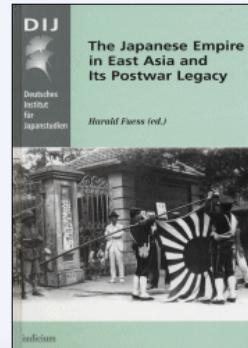
Bau der International Space Station beginnt

国際宇宙ステーション建設開始

Construction of the International Space Station begins



## ... and this happened at the DIJ



### Editor's Pick

**The Japanese Empire in East Asia and Its Postwar Legacy**

by Harald Fuess

### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

#### Richmod Bollinger

*Literature*

#### Nicola Liscutin

*Literature, Gender*

#### Johann Nawrocki

*History*

#### ADMINISTRATION

#### Matthias Koch

*Library*

#### PHD STUDENTS

Ferdinand Brüggemann

Katja Caßing

Harald Conrad

Julian Dierkes

Annette Erbe

Petra Gebetsberger

Katharina Heyer

Ulrich Kagelmann

Susanne Philippss



### New Research Topics

- ▶ Political reform in Japan
- ▶ Japan's role in the process of integration in Asia
- ▶ Gender Studies in Japan

### DIJ Statistics

- ▶ 96 publications
- ▶ 35 events
- ▶ 77 presentations

## World events ...

### Die Renault-Nissan Alliance entsteht

日産自動車、フランスのルノーと資本提携を結ぶ

The Renault-Nissan Alliance is formed

### Japanische Notenbank beginnt Nullzinspolitik

日本銀行ゼロ金利政策実施

Bank of Japan implements zero interest rate policy

### Die Bundesrepublik Deutschland wird 50

ドイツ連邦共和国建国50周年

The Federal Republic of Germany turns 50

### Totale Sonnenfinsternis in Europa am 11. August

8月11日、ヨーロッパで皆既日食が観測される

Solar eclipse over Europe on August 11th

### Die Musiktauschbörse Napster geht an den Start

Napster 音楽ファイル共有サービス開始

The music downloading service Napster debuts

### Y2K: Befürchtete IT-Ausfälle zum Jahreswechsel

Y2K: ITクラッシュへの不安が高まる

Y2K: The millennium sparks fears of IT crashes



## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- ▶ Historic predecessors of Asian regionalism
- ▶ Japanese and European firms in Southeast Asia
- ▶ Economic relations between Japan and China



### Editor's Pick

#### *Organisation und Evolution arbeitsteiliger Systeme - Erfahrungen aus der japanischen Wirtschaftsentwicklung*

by Franz Waldenberger



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### **René Haak**

*Business Administration,  
Management and Technology*

##### **Hanns Günther Hilpert**

*Economics*

##### **Jörg Raupach-Sumiya**

*Economics*

#### ADMINISTRATION

##### **Artur Marienfeld**

*Administrative Assistant*

#### PHD STUDENTS

Friederike Bosse

Michael Burtscher

Barbara Holthus

Ruth Jäschke

Heide M. Philipp

Gabriele Vogt



- ▶ 92 publications
- ▶ 41 events
- ▶ 62 presentations



### Symposium at the Museum of Western Art Tokyo

Topic: „The Faces of Skin“

## World events ...

### Deutsche Regierung beschließt Atomausstieg

ドイツ政府、原子力発電の段階的廃止を決定

German government decides nuclear energy phase out

### G8-Gipfel auf Okinawa

G 8、沖縄サミット

G8 Summit in Okinawa

### Vladimir Putin wird Präsident Russlands

ウラジミール・プーチン、ロシア大統領に就任

Vladimir Putin becomes President of Russia

### CDU Spendenaffäre

ドイツキリスト民主同盟の寄付スキャンダル

Germany's Christian Democrats Union donation scandal

### Sony bringt PlayStation 2 heraus

ソニープレイステーション2が発売

Sony releases PlayStation 2

### Erstes Harry Potter Buch erscheint

『ハリー・ポッター』第1巻が発売

First Harry Potter book is released



## ... and this happened at the DIJ

### New Research Topics

- ▶ Military and politics in modern Japan
- ▶ Economic integration in East Asia
- ▶ Management of cross-cultural cooperative ventures
- ▶ The Japanese social security system



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### Katja Cassing

*Comprehensive Japanese-German Dictionary*

##### Harald Conrad

*Economics, Social Policy*

##### Sven Saaler

*Modern History*

#### PHD STUDENTS

Nicole Altmeier

Axel Berkofsky

Silke Bromann

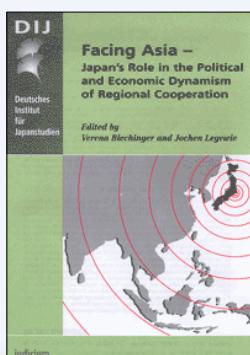
Susanne Eismann

Harald Salomon

Christiane Seitz

Isabel Seliger

Sabine Spell



### Editor's Pick

***Facing Asia – Japan's Role in the Political and Economic Dynamism of Regional Cooperation***

by Verena Blechinger  
and Jochen Legewie



### Editor's Pick

***Die Entstehung der Meiji-Verfassung***

by Junko Ando



### DIJ Statistics

- ▶ 87 publications
- ▶ 48 events
- ▶ 79 presentations

## World events ...

Anschlag auf World Trade Center am 11.09.

9月11日、アメリカ同時多発テロ事件

9/11: Attack on World Trade Center in New York

Taliban zerstören die Buddhas von Bamiyan

タリバン、バーミヤンの大仏像を破壊

Taliban destroy the Buddhas of Bamiyan

NATO greift in Afghanistan ein

NATO、アフガニスタン紛争に介入

NATO intervenes in Afghanistan

Deutschland erlaubt Wehrdienst für Frauen

ドイツ軍、女性の採用を開始

Germany opens military service to women

Koizumi Jun'ichiro wird Premierminister

小泉純一郎、内閣総理大臣に就任

Koizumi Jun'ichiro becomes prime minister

Der erste Apple iPod kommt auf den Markt

アップル iPodの第1世代が登場

Apple releases the first generation iPod



## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- ▶ Regional monetary cooperation
- ▶ Foreign residents in Japan
- ▶ Female successors to the Japanese throne
- ▶ International HRM: Expatriate Selection, Training, Assistance and Repatriation Strategies



### Editor's Pick

#### *Neue Wege der Stadtplanung in Japan*

by Silke Vogt



### New Members

#### DIRECTORATE

#### **Josefine Moorman**

*Administrative Director*

#### ADMINISTRATION

#### **Matthias Hoop**

*Librarian, Translator*

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

#### **Junko Ando**

*History, Philosophy*

#### **Harald Dolles**

*Business Studies*

#### **Isa Ducke**

*Political Science*

#### **Andrea Germer**

*Literary Studies*

#### **Andreas Moerke**

*Economics*

#### **Matthias Koch**

*German-Japanese Relations*



### Eugen-und-IIse-Seibold-Preis for Irmela Hijiya-Kirschnereit

Director Irmela Hijiya-Kirschnereit receives the Eugen-und-IIse-Seibold-Award of the German Research Foundation (DFG).



### Conference with Fujitsu Research Institute

*„Japan and China: Economic Relations in Transition“*

### DIJ Statistics

- ▶ 78 publications
- ▶ 42 events
- ▶ 66 presentations

## World events ...

### Flutkatastrophe in Deutschland

ドイツの洪水災害

Flood disaster in Germany

### Schröder: Keine Beteiligung an Irak-Krieg

シュレーダー連邦首相、イラク戦争不参戦を約束

Chancellor Schröder promises not to participate in Iraq war

### Japan: Gesetz zur Prävention häuslicher Gewalt

日本政府、DV防止法の導入

Japan introduces Domestic Violence Prevention Act

### Fußball-WM in Japan und Süd-Korea

FIFAワールドカップ、日韓大会

FIFA World Cup in Japan and South Korea

### Einführung des Euro

ユーロ導入

Introduction of the Euro

### Olympische Winterspiele in Salt Lake City

ソルトレークシティオリンピック開催

Winter Olympics in Salt Lake City



## ... and this happened at the DIJ



### DIJ moves under New Umbrella



With the dissolution of the *Philipp Franz von Siebold Foundation*, the DIJ becomes member of the new foundation *Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland* (= Max Weber Foundation as of 2012).



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

#### Monika Schrimpf

*History of Religion*

#### ADMINISTRATION

#### Meike Döscher-Mehrtens

*Administrative Assistant*

#### PHD STUDENTS

Eva Kaminski

Alexander Kimoto

Oliver Loidl

Mark Manger

Daniela Rechenberger

Julia Walkling

Matthias Urs Zachmann



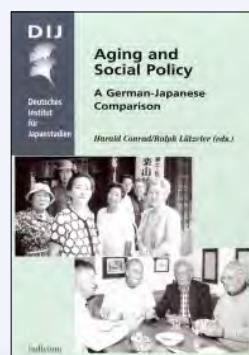
### New Research Topics

- ▶ Social policy in Japan and Germany
- ▶ Japan and Korea
- ▶ Pan-asianism in modern Japanese history



### International Conference

Conference on “*Individual Responsibility vs. Social Solidarity – Current Economic and Legal Issues Concerning Social Policy in Japan and Germany*” at Waseda University, Tokyo.



### Editor's Pick

#### *Aging and Social Policy*

by Harald Conrad  
and Ralph Lützeler



### International Symposium

Symposium on “*Japan and Korea on their Way Towards a Joint Future*” in Brühl, Germany at the Federal Agency for Civic Education.



### DIJ Statistics

- ▶ 86 publications
- ▶ 36 events
- ▶ 103 presentations

## World events ...

Einmarsch der USA in den Irak

米軍、イラク侵攻

US invades Iraq

SARS-Epidemie

S A R S 流行

SARS epidemic

Jahrhundert-Sommer in Europa

ヨーロッパで史上最高の熱波を記録

Historic heatwave in Europe

Absturz der Raumfähre Columbia

スペースシャトル・コロンビア号の事故

Space Shuttle Columbia crashes

Academy Award für *Chihiros Reise ins Zauberland*

「千と千尋の神隠し」がアカデミー長編アニメ映画賞を受賞

*Spirited Away* receives Academy Award

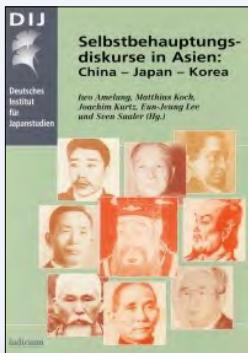
Proteste gegen Einmarsch der USA in den Irak

全世界、イラク戦争に反対

Worldwide protests against US invasion of Iraq



## ... and this happened at the DIJ



### Editor's Pick

#### *Selbstbehauptungsdiskurse in Asien: Japan - China - Korea*

by Iwo Amelung, Matthias Koch,  
Joachim Kurtz, Eun-Jeung Lee  
und Sven Saaler



### New Members

#### ADMINISTRATION

#### Ursula Flache

Library

#### PHD STUDENTS

Monika Hinkel  
Axel Karpenstein  
Andreas Nabor  
Michaela Oberwinkler  
Mira Sonntag



- ▶ 93 publications
- ▶ 46 events
- ▶ 85 presentations



### New Research Topics

- ▶ Regionalism in East and West
- ▶ Assertions of cultural uniqueness in Asia
- ▶ Historical women studies in Japan
- ▶ Politics and the Internet



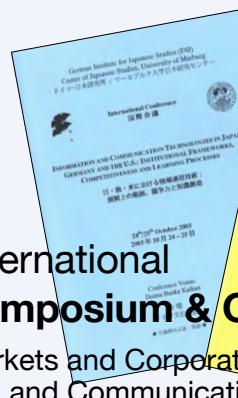
### Reviewed in *Asian Cultural Studies*

The entire scientific work of the DIJ is reviewed in the extensive article „Made in Japan“ by Christian W. Spang and Michael Wachuta in *Asian Cultural Studies* 29 (2003).



### International Symposium & Conference

- ▶ Capital Markets and Corporate Finance in Japan
- ▶ Information and Communication Technologies in Japan, Germany and the U.S.



## World events ...

Wort des Jahres in Deutschland: Hartz IV

ドイツの今年の言葉：ハーツ IV

Word of the year in Germany: Hartz IV

Demonstrationen gegen Arbeitsmarktreformen

ドイツ、労働市場の改革に反対する「月曜日のデモ」

Germany: Demonstrations against labour market reforms

Japan entsendet Truppen in den Irak

自衛隊イラク派遣開始

Deployment of Japanese troops to Iraq

Neue 10.000, 5.000 und 1.000 Yen-Banknoten

日本で新紙幣発行: 一万円札、五千円札、千円札

New 10,000, 5,000 and 1,000-yen banknotes issued

Seebeben der Stärke 9,1 in Sumatra

スマトラ島沖地震発生、マグニチュード 9.1

Seaquake of magnitude 9.1 in Sumatra

Mark Zuckerberg startet Facebook

マーク・ザッカーバーグが「フェイスブック」を創業

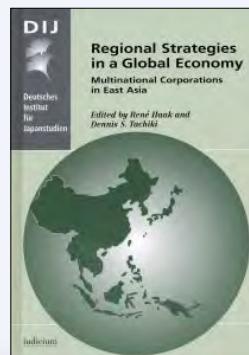
Mark Zuckerberg launches Facebook



## ... and this happened at the DIJ



**New Director  
Florian Coulmas**



**Editor's  
Pick**

***Regional Strategies  
in a Global Economy***

by René Haak and  
Dennis S. Tachiki



- ▶ 79 publications
- ▶ 44 events
- ▶ 73 presentations



**New  
Research Topics**

### ► DIJ Research Focus: Demographic Change

- New religious and new spirituality movements
- Information and communication technologies in Japan, Germany, and the U.S.
- Internet affecting politics and civil society in Japan, South Korea, and Taiwan



**New  
Members**

ADMINISTRATION

**Harald Suppanschitsch**

*Comprehensive  
Japanese-German Dictionary*

### PHD STUDENTS

Peter Backhaus  
Hsiu-Jane Chen  
Claudia Christ  
Viktoria Heindorf  
André Hertrich  
Sybille Höhe

## World events ...

### Angela Merkel wird erste Bundeskanzlerin

アンゲラ・メルケル、ドイツ初の女性首相として就任

Angela Merkel: First female Chancellor of Germany

### Papst Johannes Paul II. stirbt

ローマ教皇、ヨハネス・パウルス2世死去

Pope John Paul II dies

### Tod des japanischen Architekten Kenzō Tange

建築家丹下健三氏死去

Death of Japanese architect Kenzō Tange

### Expo 2005 in der Präfektur Aichi

愛知県で「愛・地球博」開催

Expo 2005 in Aichi Prefecture

### Erster Fall des H5N2- Vogelgrippe-Virus in Japan

日本で初めて鳥インフルエンザウィルスを検出

First case of the bird flu H5N2 virus in Japan

### Prinz Charles heiratet Camilla Parker Bowles

チャールズ皇太子、カミラ・パークー・ボウルズと結婚

Prince Charles married Camilla Parker Bowles



## ... and this happened at the DIJ

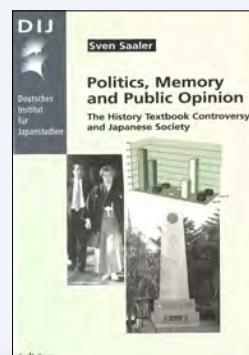
### DIJ Statistics

- ▶ 67 publications
- ▶ 40 events
- ▶ 65 presentations



### Lecture by Jürgen Habermas

*"The Normative Core of Modernity and its Cultural Contextualization"*



### Editor's Pick

**Politics, Memory and Public Opinion**

by Sven Saaler

### New Research Topics

- ▶ Environmental movement in Germany and Japan
- ▶ Nationalism and gender



### Opening of the Virtual Bando Exhibition



Access via:  
<https://bando.dijtakyo.org/>



### New Members

#### Gabriele Vogt

Political Science

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

#### Barbara Altmiks

Comprehensive  
Japanese-German Dictionary

#### Peter Backhaus

Linguistics

#### Peter J. Hartmann

Comprehensive  
Japanese-German Dictionary

#### Annette Schad-Seifert

Sociology

#### PHD STUDENTS

Thomas Büttner

Nadin Heé

Klaus-Jochem Kecker

Griseldis Kirsch

Andreas Marks

Grit Ose

Holger Rockmann

## World events ...

Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland

FIFAワールドカップ、ドイツ大会

FIFA World Cup in Germany

Neuer Berliner Hauptbahnhof geht in Betrieb

新ベルリン中央駅開業

New Berlin Central Station into full operation

Shinzo Abe wird zum ersten mal Premierminister

安倍晋三、内閣総理大臣に就任

Shinzo Abe is elected Prime Minister for the first time

Geburt von Prinz Hisahito no Akishino

秋篠宮悠仁親王誕生

Birth of Prince Hisahito of Akishino

Letzte Chromosomensequenz veröffentlicht

ヒトゲノムの全解読を学会誌に発表

Last human chromosome sequence published

Skandal um Livedoor Japan

ライブドア事件

Livedoor scandal in Japan



## ... and this happened at the DIJ



### DIJ Moves to New Location



Kudan-Minami

→ Kioicho



### New Members

#### DIRECTORATE

#### Joachim Röhr

*Administrative Director*

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

#### Volker Elis

*Business & Economics, Geography*

#### Maren Godzik

*Sociology, History of East Asian Art*

#### PHD STUDENTS

Susanne Brucksch

Barbara Geilhorn

Sabine Hänsgen

Hinrich Homann

Bettina Lockemann

Marina Mengel

Bettina C. Rabe

Cosima Wagner

Torsten Weber



### DIJ Statistics

- ▶ 36 publications
- ▶ 30 events
- ▶ 33 presentations



### Editor's Pick

#### Johannes Justus Rein. Briefe eines deutschen Geographen aus Japan 1873-1875

by Matthias Koch and  
Sebastian Conrad



### New Research Topics

- ▶ Labour migration to Japan
- ▶ Biotech clusters in Germany and Japan
- ▶ Glossary of population sciences and demographic change
- ▶ Housing and living arrangements in Japan's ageing society

## World events ...

Das erste iPhone kommt auf den Markt

初代 iPhone 発売

The first iPhone hits the market

G8 Gipfeltreffen in Heiligendamm

G8、ハイリゲンダムサミット

G8 summit in Heiligendamm, Germany

Tokyo Midtown wird eröffnet

東京ミッドタウン開業

Tokyo Midtown opens its doors

Babyboomer sind das "Problem des Jahres"

「2007年問題」：団塊の世代の一斉退職に伴う問題

„Baby boomer“ identified as „the problem of 2007“

Nordische Ski-Weltmeisterschaft in Sapporo

ノルディックスキー世界選手権札幌大会

Nordic ski world cup in Sapporo

Privatisierung der japanischen Post

郵政民営化

Privatization of Japan's postal service



## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- ▶ Childcare and work-life balance in low fertility Japan
- ▶ Demographic change and its regional implications for municipalities in rural and urban areas
- ▶ Employment of the elderly, the ageing workforce and HRM
- ▶ Political responses to low fertility in Japan
- ▶ Adult guardianship in Japan



### International Symposium on Migration and Integration

Conference about demographic change and labor migration in Japan.



### Editor's Pick

#### Trilingual Glossary of Demographic Terminology

by Florian Coulmas, Claus Harmer and Matthias Koch



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### Barbara Holthus

Sociology

##### Ralph Lützeler

Geography

##### Axel Klein

Political Science

##### Florian Kohlbacher

Business and Economics

#### ADMINISTRATION

##### Sigrid Francke

Library

#### PHD STUDENTS

Nadine Burgschweiger

Deniz Günal

Steffen Heinrich

Uwe Holtschneider

Carola Hommerich

Alexandra Wittig



- ▶ 69 publications
- ▶ 38 events
- ▶ 61 presentations

## World events ...

Barack Obama wird zum 44. US Präsident gewählt

バラク・オバマ、アメリカ合衆国大統領に選出  
Barack Obama wins the 44th presidential election

Olympische Spiele finden in Peking statt

北京オリンピック開催  
Olympic Games held in Beijing

Beginn der weltweiten Finanzkrise

リーマン・ショック  
Begin of the worldwide financial crisis

G8 Gipfeltreffen findet in Japan statt

G 8、北海道・洞爺湖サミット  
G8 summit is held in Japan

„Akihabara Massaker“ tötet 7 Menschen

秋葉原通り魔事件  
„Akihabara massacre“: 7 people die

Aso Taro wird neuer Premierminister

麻生太郎、内閣総理大臣に就任  
The Diet elects Aso Taro prime minister



## ... and this happened at the DIJ

### New Research Topics

- ▶ **DIJ Research Focus: Happiness in Japan: Continuities and Discontinuities**
- ▶ Objective precarity and subjective exclusion in Germany and Japan
- ▶ Representations of Japan's „unequal society“ in popular culture media
- ▶ Life course changes in contemporary Japanese society: A study of single working women in Tokyo
- ▶ The silver market phenomenon
- ▶ Marital happiness and discord: Discourses in Japanese women's magazines



### International Symposium on Fertility and Family Policy

„Fertility and Social Stratification - Germany and Japan in Comparison“

### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

**Carola Hommerich**  
*Sociology*

**Kristina Iwata-Weickgenannt**  
*Literature and Media*

**Hiromi Tanaka**  
*Sociology*

#### PHD STUDENTS

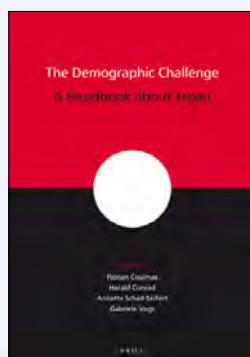
Klaus Dittrich  
Katrin Gengenbach  
Phoebe Holdgrün  
Momoyo Hüstebeck  
Julia Lange  
David Marutschke  
Michael Prieler  
Nikolaus Raupp  
Elisabeth Scherer



### Editor's Pick

#### The Demographic Challenge. A Handbook about Japan

by Florian Coulmas, Harald Conrad,  
Annette Schad-Seifert  
and Gabriele Vogt



### DIJ Statistics

- ▶ 86 publications
- ▶ 42 events
- ▶ 78 presentations

## World events ...

Barack Obama erhält den Friedensnobelpreis

オバマ大統領、ノーベル平和賞受賞

Barack Obama receives the Nobel Peace Prize

Einsturz Kölner Stadtarchiv

ケルン市歴史文書館が倒壊

Germany: Municipal archive in Cologne collapses

Historischer Sieg der DPJ in Unterhauswahl

民主党、衆議院選挙で圧勝

Japan: DPJ wins Lower House Election

Michael Jackson stirbt

マイケル・ジャクソン死去

Michael Jackson dies

Nordkorea schießt Rakete über Japan hinweg

北朝鮮によるミサイル発射実験

North Korea sends a ballistic missile over Japan

US-Präsident Barack Obama besucht Japan

オバマ大統領、訪日

US President Barack Obama visits Japan



## ... and this happened at the DIJ

### New Research Topics

- ▶ Parental well-being in Germany and Japan
- ▶ Political participation and happiness in Japan
- ▶ The implications of demographic change in rural areas
- ▶ Old-age employment in Japan

### New Members

SENIOR RESEARCH FELLOWS

**Susanne Klien**

Cultural Anthropology

PHD STUDENTS

Shizuka Jäger-Dresen

Sven Matthiessen

Arne C. Schmidt

Kai Schulze

André Spindler

Melanie Stiehr

Dan Tidten

Christian Weisgerber

Jeannette Wilhelmy



### International Symposium on 'Imploding Populations'

„Imploding Populations – Global and Local Challenges of Demographic Change“



### DIJ Statistics

- ▶ 115 publications
- ▶ 40 events
- ▶ 78 presentations



### Editor's Pick

„Freeter“ und „Generation Praktikum“ -  
Arbeitswerte im Wandel?

by Carola Hommerich

## World events ...

Bohrinsel Deepwater Horizon havariert

メキシコ湾原油流出事故

Deepwater Horizon oilspill

Loveparade-Unglück in Duisburg

デュイスブルクで「ラブパレード」事故

Germany: Duisburg Loveparade mass panic

Erdbebenkatastrophen in Haiti und China

ハイチと中国の地震災害

Earthquake disasters in Haiti and China

Futenma-Militärbasis-Krise

普天間基地移設問題

Futenma military base crisis

Kabinett Hatoyama tritt zurück

鳩山由紀夫内閣総辞職

Hatoyama cabinet resigns

Erste Fußball-WM in Afrika

FIFA World Cup to be held in Africa

First FIFA World Cup to be held in Africa



## ... and this happened at the DIJ

### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### **Yuki Abe**

Political Science

##### **Christian Winkler**

Political Science

#### PHD STUDENTS

Maria Baier

Biru Binder

Stefan Hübner

Björn-Ole Kamm

Lisa Mundt

Elli-Katharina Polymeropoulos

Stefan Roesner

Sabine Schenk

Rainer Schulzer

Alexander Witzke

### New Research Topics

- ▶ The promise of happiness by Japan's political parties
- ▶ Political participation and happiness: The public-private divide and its implication for gender equality



### First Issue of *Contemporary Japan*

Inaugural event and first issue of *Contemporary Japan* entitled „Mind the Gap: Stratification and Social Inequalities in Japan“

### DIJ Statistics

- ▶ 40 publications
- ▶ 35 events
- ▶ 46 presentations

## World events ...

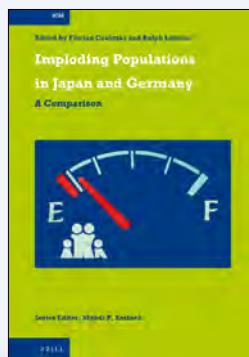
Prinz William heiratet Catherine Middleton ウィリアム王子、キャサリン・ミドルトンさんと結婚 Prince William marries Catherine Middleton	Minister Guttenberg tritt wegen Plagiat zurück グッテンベルク防衛大臣が博士論文盗用で引責辞任 German minister plagiarized dissertation and steps down
11. März: Dreifachkatastrophe von „Fukushima“ 3月11日、東日本大震災 March 11: The Great East Japan earthquake	Noda Yoshihiko neuer Premierminister in Japan 野田佳彦、内閣総理大臣に就任 New prime minister in Japan: Noda Yoshihiko
Terrorist Osama bin Laden wird erschossen テロリスト・オサマ・ビン・ラディンを殺害 Terrorist Osama bin Laden gets killed	Japan gewinnt die FIFA Frauen WM FIFA女子ワールドカップドイツ大会、日本優勝 Japan wins FIFA Womens World Cup



## ... and this happened at the DIJ

### New Research Topics

- Temporary employment in Japan and the economics of happiness
- Religious organizations and the politics of happiness



### Editor's Pick

***Imploding Populations in Japan and Germany: A Comparison***

by Florian Coulmas  
and Ralph Lützeler



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOW

**Tim Tiefenbach**  
*Economics*

#### ADMINISTRATION

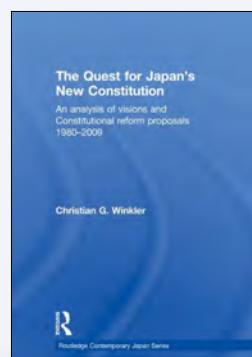
**Nami Nishioka**  
*Secretary*

#### PHD STUDENTS

Ruth Achenbach  
Moritz Ehlen  
Gudrun Franzen  
Thomas Hüllein  
Nicole Keusch  
Verena Maser  
Stefanie Schäfer  
Markus Thier

### DIJ Statistics

- 109 publications
- 61 events
- 93 presentations



### Editor's Pick

***The Quest for Japan's New Constitution***

by Christian G. Winkler

## World events ...

### Eröffnung des Tokyo Skytree

東京スカイツリー開業

Tokyo Skytree is opened to the public

### Joachim Gauck wird deutscher Bundespräsident

ヨアヒム・ガウク、ドイツ連邦大統領に選出

Joachim Gauck is elected President of Germany

### Shinzō Abe wird erneut Premierminister Japans

安倍晋三、内閣総理大臣に就任（第二次）

Shinzō Abe is elected Prime Minister of Japan a second time

### Prophezeiter Weltuntergang am 21.12. bleibt aus

マヤ文明の人類滅亡説的中せず

Despite prophecies, the world does not end on Dec 21st

### Shinya Yamanaka erhält Nobelpreis für Medizin

山中伸弥、ノーベル生理学・医学賞受賞

Stem cell scientist Shinya Yamanaka wins Nobel Prize

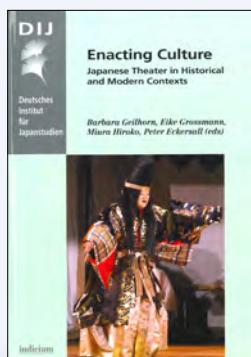
### Encyclopædia Britannica: nur noch digital

ブリタニカ百科事典が絶版、電子版で継続

Print version of Encyclopædia Britannica goes out of print



## ... and this happened at the DIJ



### Editor's Pick

#### *Enacting Culture. Japanese Theater in Historical and Modern Contexts*

by Barbara Geilhorn, Eike Grossmann,  
Hiroko Miura and Peter Eckersall



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOW

#### Phoebe Stella Holdgrün

Political Science

#### PHD STUDENTS

Carolin Fleischer  
Julian Plenefisch  
Christiane Rühle  
Franziska Schultz  
Simon Schwenke  
Felix Spremberg



### New Programme Visiting Scholars

DIJ launches its visiting scholars programme.

#### VISITING SCHOLARS

Ofra Goldstein-Gidoni  
Wolfgang Jagodzinski  
Anke Scherer



### DIJ Statistics

- ▶ 41 publications
- ▶ 33 events
- ▶ 85 presentations



### New Research Topics

- ▶ DIJ Research Focus: Great East Japan Earthquake
- ▶ The debate on nuclear energy policy after March 11
- ▶ Older people's housing situation and future prospects in the Tōhoku region
- ▶ Parents against radiation
- ▶ Trust and subjective well-being after 3/11
- ▶ Cultural representations of "Fukushima"
- ▶ Volunteering in Tōhoku
- ▶ Consumption and economic sustainability after March 11
- ▶ Happiness in Japan before and after 3/11: An economic approach

## World events ...

### Thomas Bach wird Präsident des IOC

トマス・バッハ、IOC会長に選出

Thomas Bach becomes president of the IOC

### Tokyo gewinnt Bewerbung als Olympia-Host 2020

2020年のオリンピック開催都市が東京に決定

Tokyo awarded rights to host the 2020 Summer Olympics

### Papst Benedikt XIV dankt ab

ローマ教皇ベネディクト16世が辞任

German-born Pope Benedict XIV resigns

### 1077 Tote bei Hitzewelle in Japan

熱中症による死者数が1077人に

Heat wave in Japan claims 1077 victims

### Angela Merkel wird wiedergewählt

アンゲラ・メルケル、首相に再選

Angela Merkel is reelected German Chancellor

### Wissenschaftlern gelingt 3D-Druck eines Ohrs

アメリカの研究者が3Dプリンターを使って人間の耳の製作に成功

American scientists use a 3D printer to create a human ear

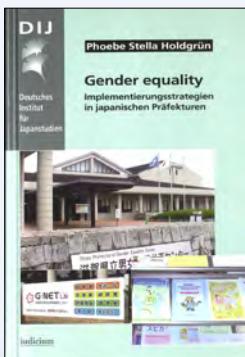


## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- ▶ Entrepreneurship and employment in demographically ageing societies
- ▶ Political participation and happiness in Japanese community groups
- ▶ Socio-political discourse on happiness in Imperial Japan



### Editor's Pick

**Gender equality.**  
*Implementierungsstrategien  
in japanischen Präfekturen*

by Phoebe Stella Holdgrün



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### Kazue Haga

*Business and Economics*

##### Torsten Weber

*Modern East Asian History*

Kristin Meißner

Köksal Sahin

Anna Skarpelis

Anna Wiemann

#### PHD STUDENTS

Inger Bachmann

Steve Entrich

Sebastian Hofstetter

Franziska John

Roland Löchli

#### VISITING SCHOLARS

Thomas Feldhoff

Ina Hein

Cornelius Herstatt

Wolfram Manzenreiter



DIJ

Statistics

- ▶ 63 publications
- ▶ 40 events
- ▶ 80 presentations



### Editor's Pick

**Onsen.**  
*Thermalquellen als Reiseziel.  
Badekuren und  
Badetourismus in Japan*

by Marie-Luise Legeland

## World events ...

### Diebstahl von Bitcoins im Wert von 500 Mio Dollar

ビットコイン、ハッキング事件

Theft of Bitcoins valued \$500 million

### Ausbruch des Ontake-Vulkans in Japan: 63 Tote

9月27日、御嶽山噴火

Mount Ontake eruption in Japan claims 63 victims

### Shinzō Abe wird das dritte Mal Premierminister

安倍晋三、内閣総理大臣に就任（第三次）

Shinzō Abe is elected Prime Minister of Japan a third time

### Deutschland gewinnt die Fußballweltmeisterschaft

FIFAワールドカップブラジル大会、ドイツ優勝

Germany wins the FIFA World Cup

### Russische Annexion der Krim

ロシアのクリミア併合

Russian annexation of Crimea

### Mehrwertsteuer in Japan steigt von 5% auf 8%

消費税率を5%から8%に引き上げ

Japanese sales tax rises from 5% to 8%



## ... and this happened at the DIJ



### New Director Franz Waldenberger

Franz Waldenberger, professor at Ludwig Maximilian University Munich, assumes the position as director on October 1st.



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

#### Miki Aoyama-Olschina

*Philosophy*

#### Steffen Heinrich

*Political Science*

#### Tobias Söldner

*Cross-Cultural Psychology*

#### PHD STUDENTS

Simon Essler

Wiebke Grimmig

Sarah Jacoby

Sebastian Maslow

Christoph Petermann

Stefanie Reitzig

Raymond Yamamoto

### DIJ Statistics

- ▶ 49 publications
- ▶ 34 events
- ▶ 78 presentations

### New Research Programme

„Risks and Opportunities  
in Japan – Challenges in the Face of  
an Increasingly Uncertain Future“

### New Research Topics

- ▶ Organ donation and organ transplantation in Germany and in Japan
- ▶ Political participation and well-being: A case study of political activists after 3/11
- ▶ Privatisation and diversification in the Japanese welfare state

#### VISITING SCHOLARS

Eyal Ben-Ari

David Chiavacci

Aya H. Kimura

Marcus Pudelko

Frank Rövekamp

Patricia Steinhoff

Dave Webb

## World events ...

„Iran Nuclear Deal“ tritt in Kraft

「イラン核合意」が成立

„Iran Nuclear Deal“ negotiated

Beginn der „Flüchtlingskrise“ in Europa

欧洲難民危機

„European Migrant Crisis“ begins

Emissionsskandale erschüttern Volkswagen

フォルクスワーゲンの排出ガス規制不正問題が発覚

A series of emission scandals rock the Volkswagen Group

ISIL: Hinrichtung von zwei japanischen Geiseln

過激派組織 I S I L が後藤健二と湯川遥菜を殺害

Terror organization ISIL executes two Japanese hostages

Hokuriku Shinkansen von Nagano nach Kanazawa

北陸新幹線長野駅－金沢駅間開業

New Hokuriku Shinkansen between Nagano and Kanazawa

Erste Anschaltung eines Reaktors seit Fukushima

福島第一原発事故後初めて川内原発が再稼働

First nuclear reactor restarted after the Fukushima incident



## ... and this happened at the DIJ



### DIJ Forum with Naoto Kan

Former Japanese Prime Minister Naoto Kan speaks with Frank Rövekamp about „The truth about the Fukushima nuclear disaster,“ at a joint event organized by the OAG and DIJ.



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOW

#### Daniel Kremers

*Political Science*

#### ADMINISTRATION

#### Sven Eichelberg

*Digital Media & Public Relations*

#### PHD STUDENTS

Juliane Aso  
Nadescha Bachem  
Adam Jambor  
Jesco Lindner

Michael Pfeifer

Vyara Radulova  
Juliane Schulz  
Franziska Steffen  
Nadine Vogel  
Tobias Weiss

#### VISITING SCHOLARS

Nate Breznau  
Axel Klein  
Anja Tuschke



### Symposium on Renewable Energy

„Climate Politics as a Chance for Regional Development: Renewable Energy in Japan and Germany“



### New Research Topics

- ▶ DIJ Research Focus: Work-related Diversity in Japan: New Risks and Opportunities for Whom?
- ▶ DIJ Research Focus: The Future of Local Communities in Japan - Risks and Opportunities in the Face of Multiple Challenges
- ▶ Effective multinational teamwork in the Japanese context
- ▶ Start-ups in Asia – the role of agglomerations and international linkages
- ▶ History politics in East Asia

### DIJ Statistics

- ▶ 48 publications
- ▶ 42 events
- ▶ 98 presentations

## World events ...

Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher stirbt

ゲンシャー、元ドイツ外相死去

Former German Foreign Minister Genscher dies

Terror in Nizza: LKW rast in eine Menschenmenge

ニーストラックテロ事件

Terror attack in Nice: Truck crashes into crowd

Hokkaido-Shinkansen nimmt Betrieb auf

北海道新幹線新青森駅－新函館北斗駅間開業

Hokkaido Shinkansen starts operating

Mehrere starke Erdbeben in Kumamoto

熊本地震

Several severe earthquakes hit Kumamoto

Brexit: Briten stimmen für EU-Austritt

イギリス、EU離脱を決定

Brexit: The UK votes to leave the EU

Donald Trump wird 45. Präsident der USA

ドナルド・特朗普、次期アメリカ合衆国大統領に選出

Donald Trump is elected 45th US President

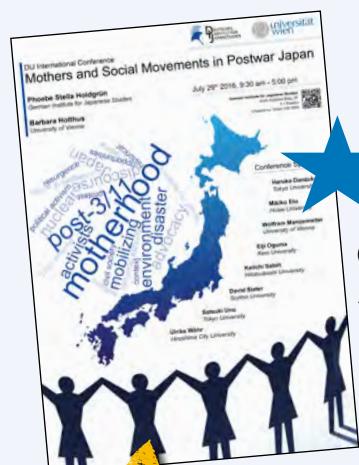


## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- Institutional change in Japan's agricultural support and protection regime
- The changing political economy of "rural revitalization"
- Biomedical engineering in Japan



### International Conference

Conference „Mothers and Social Movements in Postwar Japan“ with a particular focus on activism after the triple disaster of March 11, 2011.



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

##### Susanne Brucksch

*Innovation Studies,  
Science & Technology Studies*

##### Hanno Jentzsch

*Social Science*

##### Ronald Saladin

*Literature Studies, Media Studies, Popular Culture, Gender Studies*

#### PHD STUDENTS

Matthias Huber  
Tobias Kamerling  
Sophia Latsos  
Ludgera Lewerich  
Felix Lill

Ingrid Mackensen

Dorothea Mladenova

Mathias Räther

Oliver Thiele

#### VISITING SCHOLARS

Julia Backmann

Florian Coulmas

Reinhard Drifte

Sheldon Garon

Barbara Holthus

Conrad Kunze

Ilse Lenz

Julius Weitzdörfer



### DIJ Statistics

- 16 publications
- 37 events
- 61 presentations

### DIJ Website Relaunch

The DIJ Website gets a brand new look.

## World events ...

### Ex-Bundeskanzler Helmut Kohl stirbt

ヘルムート・コール、元ドイツ首相死去

Former German Chancellor Helmut Kohl dies

### 500 Jahre seit Beginn der Reformation

マルティン・ルターによる宗教改革500周年

500 years since Martin Luther's Protestant Reformation

### Min. 150 Länder von Cyberangriffen betroffen

150か国以上でサイバー犯罪被害が発生

At least 150 countries affected by cyberattacks

### Großes Erdbeben in Zentral-Mexico

メキシコ中部地震

Strong earthquake in Central Mexico

### Vulkan Sakurajima bei Kagoshima bricht aus

桜島の噴火活動が活発化

Mount Sakurajima in Kagoshima erupts

### Frank-Walter Steinmeier wird Bundespräsident

フランク＝ヴァルター・シュタインマイヤー、連邦大統領に選出

Frank-Walter Steinmeier is elected President of Germany



## ... and this happened at the DIJ



### New Research Topics

- ▶ Japanese approaches to integrating a global workforce
- ▶ Grassroots mental healthcare in local communities
- ▶ Fishing communities between growth and demise
- ▶ Rethinking the politics of subnational spaces in Japan
- ▶ Japanese firms in the restructuring of the global seafood trade



Pictures©MRI

### German-Japanese Conference

*„Demographic Change as a Challenge for Local Governments“*



### Editor's Pick

***Japan in der Ära Abe. Eine politikwissenschaftliche Analyse***

by Steffen Heinrich  
and Gabriele Vogt



### New Members

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

#### Sonja Ganseforth

*Social Science,  
Human Geography*

#### Isaac Gagné

*Managing Editor of  
Contemporary Japan,  
Cultural Anthropology*

#### PHD STUDENTS

Tina Hügel  
Katharina Hülsmann  
Reik Jagno  
Jana Katzenberg  
Jonathan Krauter  
Vincent Lesch  
Sarah Tanke

#### VISITING SCHOLARS

Diego Compagna  
Elaine Gao  
Peter Matanle  
Gerd Naegele  
Marcus Pudelko  
Anke Scherer  
Mari Yamauchi

### DIJ Statistics

- ▶ 33 publications
- ▶ 35 events
- ▶ 65 presentations



### Establishing New Research Group



*"Research Group on Borders, Mobility and New Infrastructures" at the National University of Singapore.*

## World events ...

Gipfeltreffen zwischen Nordkorea und USA

米朝首脳会談

North Korea–United States summit

Apple erreicht Börsenwert von 1 Billion Dollar

アップル世界初の1兆ドル規模の企業になる

Apple becomes world's first \$1 trillion company

Saudi Arabien erlaubt Frauen das Autofahren

サウジアラビア、女性の自動車運転を解禁

Saudi Arabia allows women to drive

Nord- und Südkorea treffen sich in Pjöngjang

南北首脳会談

North and South Korean Leaders meet in Pyongyang

FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Russland

FIFA ワールドカップ、ロシア大会

FIFA World Cup in Russia

Drei große Naturkatastrophen in Japan

自然災害（地震、台風、噴火）が頻発

Japan suffers three great natural disasters



## ... and this happened at the DIJ



### Institute Evaluation

Every seven years, the DIJ is evaluated. This year's committee in Tokyo on April 9th.



### Editor's Pick

**Parental well-being.  
Satisfaction with work,  
family life, and family policy  
in Germany and Japan**

by Barbara Holthus  
and Hans Bertram



### New Members

#### DIRECTORATE

#### Barbara Holthus

Deputy Director

#### SENIOR RESEARCH FELLOWS

#### Barbara Geilhorn

Cultural Studies

#### Markus Heckel

Economics

#### Nora Kottmann

Social Science

#### PHD STUDENTS

Veronika Gaile  
Maren Haufs-Brusberg  
Sonja Hülsebus

Shu-Hui Lin

Jan Niggemeier

Florian Purkarthofer

Benjamin Rabe

Ineke Zimmermann

#### VISITING SCHOLARS

Andrea D. Bührmann

Harald Conrad

Hendrik Meyer-Ohle

Gerd Naegle

Ulrike Schaeede

Anke Scherer

Rien T. Segers

Gabriele Vogt



### New Research Topics

- ▶ Risks and opportunities of the 'solo-society'
- ▶ Culture and community revitalization
- ▶ Rural happiness



### DIJ Statistics

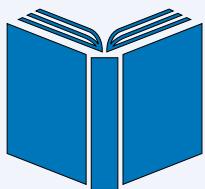
- ▶ 24 publications
- ▶ 33 events
- ▶ 68 presentations



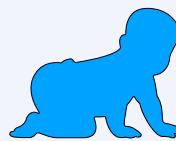
**157,890** / year  
Website  
page views



**44**  
Advisory  
board members



**38,407** / Oct. 2018  
Library holdings



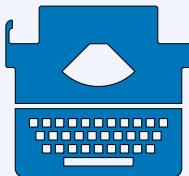
**40**  
DIJ babies



**21,642** / year  
Article downloads of  
*Contemporary Japan*



**20**  
Library &  
administration staff



**1,877**  
Publications



**4**  
Directors



**907**  
Events



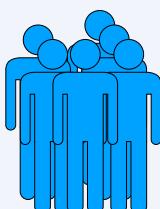
**4**  
Partnership  
agreements



**210**  
Scholarship recipients



**3**  
Administrative  
directors



**70**  
Senior researchers



**2**  
Locations

# Advisory board members

1988 – 2018

1988 – 1991

**Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Albach**

*Akademie der Wissenschaften zu Berlin*

★ Chairman 1988 – 1991

1988 – 1989

**Carl Heinz Illies**

*Illies & Co. Hamburg*

1988 – 1992

**Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Theodor Berchem**

*President DAAD*

1988 – 1992

**Prof. Dr. Hubert Markl**

*President DFG, German Research Foundation*

1988 – 1993

**Prof. Dr. Michio Okamoto**

*International Institute for Advanced Studies, Kyoto*

1988 – 1993

**Dr. Saburo Okita**

*Former Secretary of State*

1988 – 1995

**Prof. Dr. Hans-Joachim Kornadt**

*Saarland University*

★ Chairman 1991 – 1995

1988 – 1996

**Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschner**

*Freie Universität Berlin, Japanese Studies*

1988 – 1996

**Isamu Miyazaki**

*Daiwa Research Institute*

1988 – 1996

**Prof. Dr. Knut Wolfgang Nörr**

*University of Tübingen, Law*

1989 – 1996

**Klaus Lindhorst**

*Lindhorst Consulting, Hamburg*

1992 – 1998

**Prof. Dr. Wolfgang Frühwald**

*President DFG, German Research Foundation*

1992 – 2000

**Prof. Dr. Gerhard Fels**

*German Economic Institute, Director*

★ Chairman 1995 – 2000

1993 – 1996

**Prof. Dr. Franz Emanuel Weinert**

*Max Planck Institute of  
Psychological Research, Munich*

1993 – 2002

**Yasue Katori**

*The Japan Foundation*

1996 – 2000

**Horst Waesche**

*Hoechst AG*

1996 – 2003

**Prof. Dr. Klaus Antoni**

*University of Tübingen, Japanese Studies*

1996 – 2003

**Prof. Dr. Wernhard Möschel**

*University of Tübingen, Law*

1996 – 2004

**Prof. Dr. Paul Kevenhörster**

*University of Muenster, Institute of Political Science*

1996 – 2004

**Jiro Nemoto**

*President Nikkeiren & Nippon Yusen K.K.*

1996 – 2004

**Prof. Dr. Werner Pascha**

*University of Duisburg-Essen,  
Institute of East Asian Studies*

1998 – 2006

**Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker**

*President DFG, German Research Foundation*

2000 – 2006

**Prof. Dr. Wolfgang Streeck**

*Max Planck Institute for the  
Study of Societies, Director*

★ Chairman 2003 – 2006

2000 – 2008

**Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. Ruprecht Vondran**

*Japanese-German Business Association (DJW)*

2003 – 2006

**Yoichi Shimizu**

*Japan Foundation*

2003 – 2011

**Prof. Dr. Dr. Christian Kirchner**

*Humboldt-Universität zu Berlin, Faculty of Law*

★ Chairman 2006 – 2011

2003 – 2011

**Prof. Dr. Steffi Richter**

*University of Leipzig, Japanese Studies*

2005 – 2011

**Professor Masahiko Aoki**

*Hitotsubashi University / Stanford University*

2005 – 2011

**Prof. Dr. Wolfgang Seifert**

*Heidelberg University, Japanese Studies*

2005 – 2013

**Prof. Dr. Karen Shire**

*University of Duisburg-Essen, Sociology*

★ Chairwoman 2011 – 2013

2006 – 2014

**Prof. Dr. Gisela Trommsdorff**

*University of Konstanz, Department of Psychology*

2008 – 2016

**Prof. Dr. Kaori Hayashi**

*The University of Tokyo, GSII*

2008 – 2016

**Prof. Dr. Gesine Foljanty-Jost**

*Martin Luther University Halle-Wittenberg,*

*Institute of Political Science*

★ Chairwoman 2013 – 2016

2008 – 2016

**Prof. Dr. Klaus Vollmer**

*LMU Munich, Japanese Studies*

2012 – 2015

**Professor Yukiko Uchida**

*Kyoto University, Kokoro Research Center*

2012 – 2016

**Professor Takenori Inoki**

*Aoyama Gakuin University*

since 2012

**Prof. Dr. Sebastian Conrad**

*Freie Universität Berlin, Center for Global History*

★ Chairman since 2016

since 2012

**Prof. Dr. Ulrike Schaede**

*University of California San Diego,*

*International Relations and Pacific Studies*

since 2014

**Professor Seigo Hirowatari**

*Senshu University, School of Law*

since 2015

**Prof. Dr. Moritz Bälz**

*Goethe University Frankfurt, Faculty of Law*

since 2016

**Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott**

*Freie Universität Berlin, Japanese Studies*

since 2016

**Prof. Dr. Dietmar Harhoff**

*Max-Planck-Institut for Innovation and Competition*

since 2016

**Prof. Dr. Toshiko Himeoka**

*The University of Tokyo, Graduate School of  
Humanities and Sociology*

since 2016

**Prof. Dr. Evelyn Schulz**

*LMU Munich, Japanese Studies*



**The DIJ team as of October 2018:** (left to right) back row: Susanne Brucksch, Joachim Röhr, Sven Eichelberg, Nora Kottmann, Steffen Heinrich, Barbara Holthus, Hanno Jentzsch, Tobias Söldner, Torsten Weber; middle row: Marga Dinkel, Yoko Horikoshi, Nami Nishioka, Barbara Geilhorn, Keiko Asano, Sonja Ganseforth, Franz Waldenberger; front row: Ineke Zimmermann, Florian Purkarhofer, Shu-Hui Lin, Maren Haufs-Brusberg. **Not in the picture:** Isaac Gagné, Claus Harmer, Elisabeth Jakubassa, Daniel Kremers



---

**Publisher:** German Institute for Japanese Studies

**Editors:** Sven Eichelberg, Barbara Holthus

© 2018 German Institute for Japanese Studies

Texts and pictures in this publication may not be used or distributed  
without permission.

## Kontakt

Jochi Kioizaka Bldg. 2F  
7-1 Kioicho, Chiyoda-ku  
Tokyo 102-0094

Tel.: 03-3222-5077  
Fax.: 03-3222-5420  
E-Mail: [dijtokyo@dijtokyo.org](mailto:dijtokyo@dijtokyo.org)

## お問合せ

〒102-0094  
東京都千代田区紀尾井町7-1  
上智紀尾井坂ビル2F

Tel.: 03-3222-5077  
Fax.: 03-3222-5420  
E-Mail: [dijtokyo@dijtokyo.org](mailto:dijtokyo@dijtokyo.org)



@dij\_tokyo



/dij.tokyo



[dijtokyo.org](http://dijtokyo.org)